

llaffentampf" etideint jeden Wertlag nachmittag außer Conn- und Zeiertag Bezugspreis; fiet monatlig 2,60 Wart; durch die Boit bezogen 2.50 Wart, ohne Zufellungsgebühr. Beelag: teiteburger Zeitungsverlag Gm65,, Salle, Eerdenickhir 1.4 Kernruf: 20.63 (Red): 20.164 (Beelag).

Der Rote Stern

Einzelpreis 15 Bf.

Salle, Dienstag, 24. Juni 1930

10. Jahrgang + Mr. 145

Alle Mann an Bord!

Streidrecheroffenfive hat in hettstedt mit voller Araft eingesett — Resormistische Hochburgen als Streitbrecherreservoire Stablhelm lett alle Kräfte für den Streitbruch ein — Die Arbeiter von helbra und Gerbstedt gegen die resormistischen Berräter — "Wir find feine Erwerbslofe, sondern Streifende!" — Alle Mann auf die Straßen! Berjagt die Streifbrecher!

(Gig. Drahtm.) Sett ftebt, 24. Juni. Der Streit der Mansfeld-Arbeiter ift in sein entschedendes

Der Efreit der Mansselb-Arbeiter ist in sein entspeteen.
Stabium eingerteen.
Rachdem gestern durch die Wassensiehen das Streifbrechersgeschelt restles verjagt wurde, nachdem gestern nachmitiga 1200 Seitzleiber Arbeiter in gewalftiger Demossitation auf dem Martse den Aussistungen des Genossen Sale zustimmten und durch die Etraspen demossitation ist dem die Straspen demossitation ist dem die Straspen demossitation ist dem die Straspen demossitation ist die Wansselb A.-G. mit Hilfe des Hire blitzerlichen Staates heute dazu übergegangen

160 Streitbrecher unter riefigem Polizeifchut ins Meffingwert und eine gewiffe Angahl auf die Beffemerei und andere Sutten zu befordern.

Es handelt sich im wesentlichen um werkstreundliche Elemente; geschlossen aufwarschiert sit der Stabskelm, herantransportiert wurden außer landstrenden Elementen, die ebenjalls vom Stabskelmebelschissen der landstrenden Betaluse aus den reformstillichen Hondburgen Augsdorf und Siersseben. Da die berangeholten Streitbrecher vom Arobitroproche finiste verflehen, werden sie der Anaeisch A.-G. nicht viel helsen können. — Aber es ist notwendig,

fofort mit aller Kraft gur Gegenoffenstve einzuseinen, das mit der Plan der Ausbeuter auf ein Zerbrödeln der Streiffront durchtreuzt wird.

Die wichtigfte Mofinahme bagu ift bie Berftärfung ber roten Streifpoften. Die Eislebener Arbeiter haben in ihrer gestrigen Streifversammlung einstimmig beschloffen, bag

Streifunterftugung burch bie revolutionare Opposition nur an jene Streifenbe gewährt wird, die sich aftiv am Streitpolientieben und den andern jur Deganisserung der Streiffront notwendigen Arbeiten beteiligen.

Dieser Beschluß und die eiferne Kampistimmung die in der Ber sammlung herrichte, hat sich auch bereits heute ausgewirkt.

Der Streifpostendienst ist in ber Umgebung von Gisleben wesentlich verstürft worben, die Streifbrecher von Schmalgerobe und Blankenhain murben großenteils verjagt.

Auf ihren Telbern haben die emporten Arbeiter geerntet.

Das neue Streifbruchattentat zieht seine Sauptfräfte aus bei sommiftlichen Hochburgen. Darum ist es von besonderen Bedeutung, doß die revolutionäre Opposition gerade in diesen Gehietet energisch vorsiöst.

Unter ben ftreifenden Arbeitern, einschlichlich jener, bie bisher den Resormisten folgten, hat es die höchste Empörung hervor-gerufen, daß die Bonzen in ihren letten Bersammlungen alle Arbeiter aufforderten, sich erwerbslos zu melden.

Die streifenden Arbeiter versiehen sehr gut, daß der Erwerbstosen-achweis nur ein Mittel des bitgerlichen Staates neben bemt Bossigstinigpel und anderen Instrumenten ift, sie aum Streifbruch au zwingen und der Mansfeld A.G. gesügig zu machen.

Die organiserten und logialdemotratisfen Arceiter hatten von biefer Sorte Führer genug und brachten den Unternehmer-luncht zum Schweigen. Sin soloritges Unsteinen der Einzeich nungen organiserter Archeiter in die Erreifilien der eroolutio-nären Opposition war die unmittelbare Folge der Verlammlung.

Noch gewaltiger war der Erfolg der revolutionären Opposition in Helbra, dem Sig der von den resormlitischen und christlichen Bonzen zusammengeschobenen sogenannten Zentrastreitleitung.

Bor rund 1000 Arbeitern und Arbeiterinnen, also vor der großen Mehrheit ber Selbraer Arbeiterbevolterung sprach Genoffe Richter unter tofendem Beifall über Die Rote

wendigkeit der völligen Zerichlagung des reformistischen Einflusses.

Ein Arbeiter nach dem aufgestellt war und gab der Ueberzeugnug Ausdruck, daß

nur ber Sturg ber Ausbentergefellichaft, ber Mansfelb A.-G., und ber anderen Profithnanen bas Sandwert endgültig legen fann.

Einstimmige Unnahme — gegen eine Stimme eines chriftlichen Berbandsfunftionars, fand jum Schluß die folgende

Entichließung:

Die streifenden Helbraer Arbeiter und Arbeiterstrauen ertfären, daß sie nur zu der von ihnen gemählten Streisseitung Vertrauen saben und die von den Resormisten zusammengeschobene logenannte Zentralikreiteitung nicht an erteten nen. Sie verurteilen das neueste Manöver der Resormisten, durch das sie zu Arbeitsofen gestempts werden sollen und werden sich nicht bei den Arbeitsamtern me 1 den.

Wir find teine Erwerbslosen, sondern streifende Arbeiter und werden unsern Rampf bis jum endgültigen Siege weiter-

Die Zerbrechung des Einflusse der Reformisten, die die Un-organisierten durch Hunger mürbe machen, die Gesantarbei-terschaft durch die Parole der "Erwerbslossisstes" demorali-sieren wollen, ist eine wichtige Granussessung sir die Auflä-ichlagung des neuen Streitbruchattentats der Mansfeld A.-S

| Bor allem aber fommt es darauf an, daß die Mansfeld-Ar. beiter sich jetzt

feinen Augenblid verwirren und einschüchtern

bak fie fich

ihrer Rraft bewuht find

schon für den morgigen Tag alle Kräfte zu Massenstreitposten und zur Bertreibung des Streifbrechergesindels mobilisieren.

Tag der Partei

Am Donnerstag, dem 26. Juni, abends 8 Uhe 8 öffentliche Berjammlungen der ABD.

Eisleben, Setiftedt, Gerbitedt, Selbra, Leimbach, Siersleben, Bolleben, Selfta, Mansfeld.

Tagesordnung: Der Mansselber Streit, die Rommunistische Partei und die proletarische Revolution

werden sprechen die Genossen Roenen, Dolgner, Richs. Schippa, Schlieps, Jendrosch, Müller, Rühn.

Mansfelder Arbeiter und Arbeiterfrauen In Maffen heraus zu den Berfammlungen

die Nordweit-Arbeiter

Berftartte Ruftung der Metall- und Bergarbeiter und Wahl von Kampfausichuffen

(Gig. Bericht). Effen, 23. Juni.

Die Belegichafts-Bersammlung ber Guten Soffnungs Sütte nahm einstimmig eine Entschließung an, in der die

sosortige Beantwortung bes Lohnraubs burch ben Streif beichloffen

und eine Velegichafts-Verjammlung am 30. Juni organisiert wird, bie den vorbereitenden Kampfausschuss in eine Streitseitung unwandelt. Der Kampfausschussichus jest sich aus zwei Christen, einem Sozialdemockraten, einem Keichsbanner-Aktobier, einem Jirsch-Dunderischen, erst Varteilosen und sind 18FD-Genossich aufanmen. Die Belegschaft des Betriebes Hassiche Werte, Großen-kaum mössich einer baum, mählte einen

zehnföpfigen vorbereitenben Kampfausschuß, bem auch zwei Frauen und zwei aus dem Betrieß herausrationierte Arbeiter angehören,

Die Mansfelder Bergarbeiterfrauen an die Arbeiter der Nord-Westgruppe

Teure Rameraben!

Wit haber erlaften, daß Ihr Euch bem ausgezwungenen Schieds-ipruch widerlegen wollt und bereit seid, einen entschiesten Vohn-kampt zu stihren. Wite wilfen, daß in den Betreiche und Sittler des Aubrgebtetes die organisatorischen Vorbreitungen sur diesen Kampt getrossen

Kampf gekrossen verben.
Wir Mansselber Bergarbeiterfrauen begrüßen Euer Vorgeben und lesen darin die beste Solidaritätsaktion auch sie Mansseld A.-68. has konte unseren Männen die Hapiere zugesiellt und will damit die Arbeite einschlächern und die einheit liche Front ber Streitenben gespistern. Sie verjudit näulich zu gleicher Zeit, Neueinsellungen von Arbeitern vorzunehmen. Wir werben aber mit allen Arfeiten helten, daß auch diese Nandser der Annsseld A.-6., vergebilch ist. Alle Arbeiterkraum werden in der Kömpfenden siehen, die Streit zum erfolgreichen Ende gesihrt ist.

Mit voeletzischen Anmosesvihen!

Mit proletarischen Kampsesgrüßen! Die Delegierten ber Franentonserenz von Molmed.

Die Belegschaft beschloß gleichfalls ben tollektiven Unschluß an bie RGO.

In der Belegschafts-Bersammlung Geschopbau, Bocum, wurde nach vereitelten Sprengungsversuchen ber Reformitten

ein Rampfausichut von fünf Arbeitern gewählt und ben Forderungen ber RGD. einstimmig jugestimmt.

Forderungen der NGD, einstimmig zugestimmt. Auch die Bergarbeiter rüßen in brüderlicher Kampfigeneinichaft mit den Weichlarbeitern verfätzt zum Kampf. So wählte die Belegischies-Versammtung 3 e. d. e. Gu fi a. n. Altenesien, eff Delegierte zur Bergarbeiters-Oppositionsfonieren. Die Belegischafts-Berjammtung Concordia 213. "Deckaufen, wählte zwölfdeigiert zur Kontren, am 6. Juni, darunter zwei Krauen und ein Augendlicher. Auf der Schachtunge Dickface zur Krauen und ein Augendlicher. Auf der Schachtunge Dickface zur eine Auflich werden der Verlagendlicher. Auf der Schachtungen Dickface zur eine Krauen und ein Ernachtungen der Ausgeschoffen ein WURL zur eine Schachtungen fordert die Wiederaufnahme der Ausgeschoffen ein WURL zur der Verlagenschaften und Verlagenschaften fachten fehren Verlagen fereit, ihren Organisationsbeitrit zu wolfziehen.

Es wurde eine Begrugungsadreffe an die Rote Gewertichafts Internationale angenommen.

In der Belegichafts-Berjammlung der Schachtanlage Jatobi, Ofters feld, wurden neum Oelegierte zur Oppositionskonferenz gewählt, von denen zwei der APD. angehören.

Gine Sammlung ...r bie streifenden Mansfeld-Arbeiter ergab ben Betrag von 16,33 Mark.

die Belegichaft der 3-che Radbod belgchlos den follktiven Ansichtig an die RGD, und möhlte geden Delegierte zur BergarbeiterKonferenz. Unter den Delegierten befinden sich jozialdemofratische und chrieben. Trebeiter. E. Belegichafte. Frimmtung der Schackt, auch der Schafte der Vereichte der Ver



Von Erig Aner
Die diesjährige Betriebsrätemaßlisslacht ist beendet. Erst vor furzer Zeit sind Sunderte und Tausende von Arbeitern in vielen Fällen zum erstennmal als rote Beirfebsräte auf den evolutionären Einseitslissen der RSD gesählt worden. Das Roblivo der Rommunisstissen der die nie einer ausstührlissen Keislution, die von uns noch veröffentlicht werden wird, die Lehendeitschaft, für die Fartei und RSD. gesogen und die Ausgaben der roten Betriebsräte aufgeseigt. Während die Lehren in der Kraris verwirtlicht werden milien, häben bereits die roten Betriebsräte eine Fa eers probe von entsschedender Bebeufung im Kampi gegen den Lohnund Unterfüligtungsrand der Bourgeoffe zu bestehen.
Maneleld und Nordwelt diese erflichtbenden Gelechte gegen

Mancfeld und Nordwest, biese entigieibenden Gesechte gegen ben Lohnabbau, zeigen, welch große, verantwortliche Misson besonders den roten Betriebsräten in diesem Kampse zufällt.

Gie sind bei dieser Auseinandersetzung, Klasse gegen Klasse, wichtige Stillspunkte des revolutionären Protestatats.

Im Rampf um ihre Ledensrechte haben die Arbeiter nur ihre eigene Kraft als Klasse. Sie haden ihre durch ewige Arbeit hart gewordenen Küuste, sie haben ihre revolutionäre Klassenlagen.

Sie haben ben eifernen Willen, ben Lohn- und Affordabbau nicht zu bulben, bagegen zu fämpfen bis zum legten.

millen das in ojener Seloptritit anestennen: Taufende von Befriedsbelegsschaften, in denen der Lohnabbau durch das Unternehmertum auf die Tagesordnung gestellt wied, rächten in der gegenwärtigen Situation ihre Pilide auf die roten Betriebsräte, erwarten von ihnen Führung und Unweisungen, um die Lohnabbauosjensive zurückzuschagaen, den Lohn nicht zu verringern, sondern zu verbessern.

Verjagen der roten Beirieberäte, Schwantungen ober Kaffivi-lät müffen besonders in der jetzigen Situation entigfeibender Auseinanderiehungen der Arbeiterklasse mit den Kapitaliten um den Lohn aufs schäriste bekämpt werden.

um den Lohn aufs schärftle betämptt werden. Die Wichtzeit der roten Betriebsräte im Kampf gegen den Lohnabbau ergibt sich bereits bei der Betrachtung der Unternehmerdemagogie mit welcher den Wassen der Lohnabbau ichmachalt gemacht werden soll. Es sit dies betanntlich der Schwindel und der Prazis der Vertiebe und der Entwicklung und Jusammenlezung der Koften saftene Fahrlate miljen die roten Betriebsräte diesen Unternehmerschwindel entsarven.

niternehmengmengen entiatroen.
Die roten Ketriebstäte jollen auftreien und vorrechnen, daß 3. die Montage eines 5-Tonnen-Laftfraftwagens 1928 an Zohn 150,50 Wart und heute, durch die vormehre Leftjung und Ausbentung der Arteis, nur noch 76,20 Wart einhobert, dipte daß der Preis wefentlich gefentt wurde.

Aussende solcher Bespeler sie de deuende Senkung des Sohm antestes am Arbeitsprodukt in allen Betrieben millen der Preis-abbaudemogogie ber Unternehmer entgegengestellt werben, aus der die Kapitalisten einen Errtaprosit auf Kosten der Mossen au Durchführung des räuberischen Poung-Planes herausschinder mossen.

Mobilifierung und Organifierung ihrer Belegichaften jum Rampf gegen ben Lohnraub.

Weber durch Trids, noch durch Bunder fann der Lohnabbau, der das Brot der Arbeiterfamilien noch mehr ichmälen joll, verfindert werben. Das ist nur möglich, indem die Arbeiterligie ibre gange Macht in die Wagichale wirft, eines ihrer karftien Lampfmittel

Streif.

Die roten Betrieberate tonnen Die Rampfleitungen nicht erfegen.

Sie müssen die Borarbeit zu ihrer Bildung seisten. Sie müssen die beologiichen und organisatorischen Voraussekungen sir die Australia der Aust Sie muffen die Borarbeit ju ihrer Bilbung leiften. Sie muffen die

Note Betriebsräte, vor die Front! Schiele fündigt neue Wucherzölle an

Zur Brotverteuerung auch noch Lohnraub — Sozialdemotratische hilfeleistung - Streit um Lohnerhöhung, um Arbeitszeitverfürzung bei vollem Lohnausgleich ist die Antwort an die Zoll- und Lohnräuber

(Gig. Bericht.) Berlin, 24. Juni 1980.

Bei Eröffnung der geltrigen Reichstagsstigung verlas Kräftbent Loche unter stütten Jurufen der fommunititigen Fraktion ein Schreiben des Reichschafters Brinting, in bem ber Rüchtfitt des Finangministers Woldenhauer bestätigt war. Immer wieder riefen des Kommunisters, Kort mit Brüning! Fort mit bem Bürgerblod!" Alsdann erhielt das Wort

Reichsernährungsminister Schiele:

Reinjoernahrungsminniter Schreie:
Täglich flütmen neue Gefahren auf uns ein. Siobspolien aus aller Welf fommen in Gefahr ber Anfündigung von sinkenden Eierpreisen und einer neuen Nefordernie. Sielkumichs Pfull-Vulle der Kommunisen und andvaernde Jerusse: "Die Prolecten verhniegern, während die Großagrarier die Lebensmitsel verlaufen laffen." Wir miljen zielkewuhf alle zollpolitischen Nöglisteiten ausnutzen. (Stürmisches Strt! hört! bet den Kommunisten.) Inmitten des Julemmenkrechen der Welfahren der Angelischen uns tägelich neue Gefahren. (Juruf: "Auch Schiefe kann das zusammenkrechende Lapitalistische Spiken nicht retten!) Wir millen in Zeutsfaland den Roggenben einschiefen und siehe Roggenwerzehr treiben,

bamit ber Roggenpreis in bie Sohe tommt.

Den Zuderpreis halten wir nicht burch eine Erhöhung des Ex-portes, da die Zuderpreise auf dem Weltmarts zu niedets find, son-dern durch eine verstätzte Berjütterung des Ueberslusses an das Bieß. (Hield gratt der den Ammunisten.)

Der jehige Jolidut für Butter, Raje und Milch ift noch nicht ausreichend. Wir muffen die Joliage für alle Milchprodutte nen gestalten.

Ein Abbau ber sozialen Ueberbelaftung ift unbedingt notwendig (Hört! Bort! bei den Kommunisten.)

Ich erstrebe die Sebung der Agrarpreise.

(Andauernde Sört!-Sört!-Rufe bei ben Kommunisten.) Im Zwange der ökonomischen Entwicklung können wir nicht umbin

Lohnfenfungen

vorzunehmen. (Dauernde Unterbrechungen und Pfuil-Rufe.) Es

Der Eisenpreis-Schwindel

Keine Preissenfung, sondern Preiserhöhung für inländische Bezieher

Den Metallarbeitern im Aubrgebiet soll jeist der Lohn herad-gesetst werden, mit der Begrindung, daß die Eisenindustriellen fa auch den Eisenpreis um 3 die 5 Mart pro Tonne gesentt hätten. Aber

schon liegt uns ber Beweis por, daß für ben fleinen und mittleren Bezieher von Gijen nicht eine Ermäßigung, sondern eine Erhöhung des Gijenpreises eintritt.

eine Erhöhung des Gienpreiles einfrett.
In Dilfshorf fand in der vergengenen Achte ein Berbandsstag der Eisensphändler fillt Rheinland und Restsalen het Eisenschändler fillt Rheinland und Restsalen kant. Man behandelte die Preiseigentung, mobet allgemein die Aufglafung vereteren wirde, daß der Eisenschändel den um 3 bis 5 Mart gerentten Grzeugerreis sie den Black im Hendel nich burchfleren aum, da die Insolien im Frank. Angeterung ulw. entsprechend gestiegen find. Im des Preiseigenfungsmanden der Jahulftie aber ind zu lich des Breisenstung um 4 die 5 Mart durchflieden. Zehod irtit die Breisentung um 4 die 5 Mart durchflieden. Zehod, tritt dies Breisentung unt in Kraft sir Mitagenen eine Jaho Lonne der leweiligen Eigenar betraget. Alle Mindennen bis gub 60 Kilo foll ein Aufpreis von 50 Kf. pp. 100 Kilo erhoden werben.

Ungangbare Abmessungen sollen sogar einen Aufschlag bis zu 1,50 pro 100 Kilo erhalten.

lo och file im eine der folgen file in der Sandwerker jeht nach dem State (1950 Mt. wie bisser muß dieser Sandwerker jeht nach dem "Freienbau" für 100 Kilo Binteleisen 21,10 Mt. sahlen. Diejes Beilpiel, das dei einigen Eljenarten fich sogar noch im Preisse stellpiel, des dei einigen Echwindel der Preissentungsatiton. Kradkändler werden wohl für Große

freise erhoht, geigt ben gangen Schwindel der Preissentungsatton. Die Unternohmer und Geschändler werben mohl für Erobsebeiche und Ausland eine Preissenühigung eintreten lassen, um auf dem Welefungeft an Idoen au gewinnen. Neter basilte soll einerseits ben Erfeitern der Kohn gefürzt werben und andererzieits werden der Erichtigesieften von Eisen um so schänden andererseits werden.

ausgewuchett werden.
Die Großunfernehmer führen ohnehn den Bernichtungstrieg gegen bie Handwerfer und Kleimprodugerten.
Es ist flar, daß infolge dieser Tacktif der Elsenindustriellen und Großfänler das allgemeine Verlessiveau nicht im geringsten gesenkt, eher noch erhöht wird.
Die Gefamterbetterfelgich muß aus diesen Tassachen die Konseauen ziehen und auf den Archaedbaulchwindel der Unternehmer und WOGP-Klübrer mit der Aufnahme des Kampfes um höhere Löhne antworten.

handel fich dier um Fragen der wirschaftlichen Struktur, debei spielen eihische Wertungen nur eine geringe Kolle. (Kommunistische Juruse: "Gud sit es egal, ob Milliomen Profeen verhungern!")
Kir die Olistisch das die Reichsregierung in diesem Jahr einen Vertag von 126 Milliomen Mart vorgeschen. (Juruse: "Kür die Großgarariet!") Die Regierung hat sich zur derenahme der in die Sunderte von Milliomen gehenden Würsschöftlich und zur Vereitschlung großer Milliomen gehenden Würsschöftlich und zur Vereitschlung großer Milliomen gehenden Würsschöftlich und zur Vereitschlung großer Milliomen gehenden Würsschoftlich und zur Vereitschlung, abe die Noggendenu vorübergehend eingeschlung der Aufgalfung, dah der Noggendenu vorübergehend eingesetzung, die die Begüge der Arkeitslossen vorübergehend eingestellt werden muß. (Hort Förel der Rommunisten.) Eine Regierung, die die Begüge der Arkeitslossen verfürzt, darf nicht Recisemitsel zur Erhöhung der Roggenpreise bewilligen. (Juruse weiser uns eine Vergen und der Kongenveile bewilligen.

"Aber Ihre Regierung hat boch auch 400 000 Tonnen Roggen aufgefauft!")

Der Reichsverband der Deutschen Industrie hat ein Agrarprogramm ausgesiellt, das auch wir Sozialdemokraten für sehr vernünftig halten. (Andauernde Hörtl-Hüfe im

ganzen Haufe.) Abg. Hergt (Dn.): Wir begrüßen das Oftbilfegeset, doch war-nen wir zugleich vor übertriebenem Optimismus.

Genoffe Sornle:

Rein Redner ist bisher auf die Ursachen der Agrartrife ein-gegangen. Das ist erklärlich, denn sonst hatte man eingesteben muffen, daß

bie Agrartrije nur ein Teil ber tapitaliftifcen Weltwirt-ichaftstrije

ist und daß die Kroduttionsverhältnisse der Welt das surchtbarste Bild einer Anarchie bilden. (Sehr wahrt bei den Rommunissen.) Schon heute sind in Deutschand die Lebensmittelgäle 100 61s 180 Projent höher als der Wert der Waren. (Hörtl Hörtl bei den

Progent sößer als der Wert der Waren. (Hörtl Hörtl bei den Rommunischen.)
Südamerikanischer Weizen kostete im Hamburger Freihafen im Wonat Mai 173 Mark, im Monat Juni 166 Mark. Dagegen klieg der Weisepures im Justand die honselben Wonaten von 280 auf 287 Wart pro Tonne. (Sikrmisches Hörtl Hörtl) Roggen, der in Bosen im Mai 105 Mark kostete, siel im Juni auf 71 Mark, dagegen sieg der Roggenzeris in Berlin in der gleichen Zeit von 164 Wark auf 175 Mark.

Das find noch die Folgen ber Bollpolifit ber hermann-Muller-Regierung.

Die Brilning-Regierung, die gegenwärtig die Sozialausgaben absaut, die durch ihren Schlichter Lohnabbau bittiert, plant eine weiter Berteuerung der Zebensmittel durchyslichen. Die einzie Gorge des Reichsernährungsministers Schele ist.

"Bie tann man bas Brot bes arbeitenben Dannes verteuern?"

"Wie fann man das Brot des arbeitenden Mannes verteuern?"
(Gefr mahr) bei den Kommunitien) Bereits jeht jit in Deutligs-land der Meigenpreis um 100 Propent höher als auf dem Welf-markt. Aber die Regieung greift bei hiere Jilfe jit die Goof-agtarier noch zu weiteren unerhörten Mitteln. 400 000 Tonnen Roggen wurden furgerband aufgelauft und der menichlichen Ald-rung entzegen. (Stürmiiches der der der der Rommuniften.) Wir Rommuniften daten im Sandelspolitischen Musschaft der Men-trag gestellt, diesen Roggen als Julig an die Grweitsleien und besonders an die Ausgesteuerten zu verteilen. Wer alle Harteien, von den Sogialdemotraten bis au den Deutschaftonlein, gaben das abgelehnt. (Stürmiiches diert Softl det den Rommunisten.)

Dutch den gegenwärtig beitehenden Joulia für Beigen betägt die Wehrbelastung sur die wertsätigen Massen 750 Millionen, Hötet! Sätt bei den Rommuniften,) Die Wehrbelastung durch den Roggenzoll beläuft ich nach statistischen Berechnungen auf 700 Millionen.

Die beutschen Zollräuber begründen ihre Zollpolitit, genau wie bie Zollräuber in der übrigen kapitalitisische Welf mit der vor-handenen Konfurrenz. Doch durch das internationale Zoll-w-ttrilien isch Zollpolitische Anglie Verlichkeit, sondern im Gegenteil, der Konfurrenziampf wird verschäftigt. (Sehr wahrl bet den Konmu.)

veit den Komm.)
Während ver 21 Monate Hermann-Miller-Regierung wurden bie Jölfe auf Lebensmittel durch verschiedene Geletze, erst im Juf 1929, dann im Dezember 1929 und juleht im Wärz 1930, ständig erschöft. An ver Seizie er zolfräuberantziage kand der Anne Breitschiedelt. (Sehr mahr! bei den Komm.) Aber auch jetzt in der Scheinoppolition unterklügen die Sozialdemotraten indirekt den Zolfraußgug.
Wie in der Industrie so werfunden auch die Kapitalisten in der Landwirtschaft die Virtischaftskrife auf Kossen Kapitalisten in der Landwirtschaft die Virtischaftskrife auf Kossen der Archeiter bei Julegen. Doch gibt es keinen Ausweg für die kapitalistisch Wirtschaftschafts aus der Archeiter bei Julegen. Doch gibt es keinen Ausweg für die kapitalistisch Wirtschaftsch

Rur wir Kommuni geigen ben Aurweg, inbem wir auf bas Beispiel ber Comjetunion verweisen.

Dort hat fich die Ages der Afheiter Affindig gehoben, bort vollsteht fich die Ages der Afheiter Affindig gehoben, bort vollsteht fich die Umgestaltung der Landwirtschaft von der kleinbäuerlichen Produktion zur lockolt "lichen Kollettiwnirtschaft. Ein Landwirtschaft werden der Angelichten der Verlagen der der der Angelichten der Verlagen der der Angelichten der Ang

Tariferhöhung der Berliner Berfehrs-216.

So fieht ber "Preisabbau" aus.

(Eig. Drahtm.) Berlin, 24. Juni.

Der Auflichtsraf ber Berliner Berlehses-U.c. nahm gestern gegen bie Stimmen ber Kommunisten in Einheitsfront von SPO. dis zu ben Deutschardionalen bie Erhöbung ber Berlehrstarie an. Der Umsteigesahrschein zum Omnibus soll in Jufunft auf 30 Piennig erhöht werben. Die Settungsbauer ber allgemeinen Umsteige-schipft wird verfürzt und die Freizügigteit beim Umsteigen wird verbebahren.

Bom 21. Juni an find bie Mildpreise in Altona bei Samburg um brei Pfennig, in Berlin sogar um vier Pfennig erhöht worben.



Reffet die drei Jungarbeiter von Lembera!

Rettet die drei Jungarbeitet

von Lemberg!

Der polntisc Beschiemus schieft fic an, ein Verbrech en zu begeben, das, wenn volldracht, logar in der Terorgeschied der Villiudsflodtatter beispiellos sein mit. Das Klassengericht in Lemberg verurteilte der Jungarbeiter, die Genossen ist den Verschaft der Vinstellung der den geschen den Verschaft der in des Sochwertats der Geleichterichste den posserten der in des Hougesteiter, die Genossen der eine feligie von des verschiedes Ausgenachter, sommunistische Flugdlätter verbreitet hätter.

Es ist zweisellos: biese Bluturteil ist nicht ein Zeischen der Erschäfte der sachschieden Dittaut in Volen, sondern ein Zeische diese der flechgittlichen Dittaut in Volen, sonder ein Zeische diese Auf genücks.

Die polntische Bourgeoiste bestwet sich is einer ausweglichen Ange. Dies wirtlich aftil is er zile des Anders wertless sich ständen von einer Artischeren Krie Erment einer aft ge meinen Artischeren Krie Anderschieden Schaften der einer aft ge meinen Artischeren Krie Angenen der Geschäften der Schäften der Anderschieden Anderschieden der Leisen und eines Leites der Modifien Industrie wurden in den letzten Monaten schwere Aufgen nicht und ver annen, sondern auch der Reisen ungeheure Kassen der Wille zu der Leiten Monaten schwere Kassen der Willem sich und eines Leites der mittleren Bauernschaft immer mehr pauperikert. Eines der wicktigten Somptome der Kerteign der Kleisen ung den kennen der Verleichen Schwere der Anzusche ungeneumen abs. Zeber zweite Akseiter ist in Solen erwerbsies oder leiste Kurzasbeit. Die nächste Verlächte Kurzasbeit. Die nächste Verlächte Auswende ungeneumen abs. Zeber zweite Akseiter ist in Solen erwerbsiegen Kassen der kieder der kriefen und den wetteren Ruin der wertätigen Massen.

Auf der Solfs dieser hirtschaftlichen Krie verlächt in Kassen der Wilkerten Bereite Staten der Wilkerten Wertschlieben Aufgelen in fic.

Auf der Solfs dieser hirtschaftlichen Krie verlächt in Beien wertschaftlichen Aufgelen in fic. der verlächten der der kerterführen und an un

Die frangöfische Marottoarmee hat eine neue Offenfive gegen bie Maroffaner unternommen. Die frangöfische Polienkeite gwifchen Kanista und Taghagit an ber Tabla-Front wurde um mehrere Kilometer in Gebetstetelle vorgeschoben, in denen nichts unterworsene Stämme leben.

Immer neue Kätegebiete in China

Bezirfs-Sowjetregierung in der Proving Betiang - Erfolge in Supei, Kiangfi und Sunan

Schanghai, 23. Juni. Der Bezirk Plinjang im Bauern von der Hungersnot betroffen. Es tam verschiedentlich Süben der Provinz Szellang ist von einer tausend Mann zu Unrusen und zur Demosterung der Reisäden. Mitte Mat laerken Rotarmilienabteilung beigest. Die Stadt Pinjang hat im Raftergerenung, auf dem Aande ist die Agrarevolnition wellgen. Die Raftergerung hat sofort für die Herschleibung vollzgen. Die Raftergerung hat sofort für die Herschleibung der Lebensmittelpreise gesorgt und die Eteuerbesstummungen vielen Begirten ist der Kriegszustand verhängt worden.

aufgehöben.
"Schaughai Nao" berichtet, daß die revolutionäre Bewegung in den Arovinzen Supei, Kiang si und Sunan mit überralsender Geschwindigkeit um sich greift. Die 5. Armee, die doort operiert, gehört ab en besten Truppen der schneistigen Roten Armee. Zu Beginn hrer Tätigseit belaß sie etwo 1000 Gemehre, ietst mehr als 2000. In allen von der Roten Armee beleiten Gegenden entstehen Rotgardistentrupps, die Zehntaulende zählen. Gobald die Roten sich dem Bezirtsstädden nähern, dricht in der Tadt ein Aufraha aus, und die Roten sie fless der helbenmitigen Unterstützung der wertstätigen Bewolfterung sieder. Auf delfen Umstand find die Siege der Roten Armeen zurückzuführen.

Streifs und Hungerunruhen

Schanghai, 23. Juni. Der in der französsichen Ronzelston zu Schanghai ausgebrochene Streit der 500 Straßenbahner hat eine weitere Ausdehnung erfahren und umsaßt jeht über 1000 Streitende

Finnische Konterrevolution und Kriegsgefahr

igisender Gelgwindigteit um hich greift. Die 5. Armee, die ri operiert, geddirt an den deften Truppen der hirfeligen et operiert, geddiren von der Kansen. Ju Beglinn hirer Tätigfeit beschaf sie etwa do. Gewehre, eicht mehr als 2000. Jauflen von der Kosten mee beleigten Gegenden entstehen Kogaaddischentrupps, die mach eine Aufhand aus, und die Noten dern, die die Kansen der Kansen gegen Aufständische Gege der Aufständische Gegen Aufständische G

Ernste Lage in Bombay

Maffenftreits und neue Jufammenftoge — Befeiligung der Siths an den Kämpfen

Bomban, 23. Juni. Als Protekt agen das od der gene de de de gene de de de gene de de de gene de de de gene de gene

vertieft, nachdenklich und ein wenig erregt. Niemand lächelte, alle waren verschlosen und bülfer. Einige machten ihre Rotis-blicher auf und topierten eilig und mühjam die Zeichnungen Mironows hinein.

alle waren verschlossen und vilker. Einige machten ihre Notizblicher auf mit topierten eilig und mühlam die Zeichungen Mitronows hinein.

Es war londerbar, daß diese Menschen von fremdem Ausleben, die eine unverständliche Sprache frenchen, aber ardetterbliertige Aungeln auf den Geschätern und Schwiesen auf den
groben Hönden hatten, aufmertsen med angeitengen Mitronow
außeiten und unadwenddar seinem eiligen Liestist solgten, die
schwiesen zu der der eine Korte eingebrungen
zu sein. Es war, als hätte sich seiner Avore eingebrungen
zu sein. Es war, als hätte sich seiner Avore eingebrungen
zu sein. Es war, als hätte sich seiner Avore eingebrungen
zu sein. Es war, als hätte sich seiner Avore eingebrungen
zu sein. Es war, als hätte sich seiner Avore eingebrungen
zu sein. Es war, als hätte sich seiner Avore ein Ziener
deren Gehölte volvergebriegelt, umgewandelt in die gewohnten
Geschaften ihres Landes.

"Und jest, Genossen, stellen wir dar, was in der allernächten
Zeit geschehen wird. Das dier sie in Damm. Geine Höhe von
der Goble aus beträgt sechge Meter. Er schließe mit einer
Arfade von fedsig Durchfässen und Einenschäussischen
Zies sich ein ne fedsta der der der eine konneren
klieden von fedsig Durchfässen und betragt rund vierzig Weter. Seh ihr diese Berge? Ihre Seisen hind die Ufer des Kussen. Das sind — Ghlucken, die mit Bassen
zweis Weter unter Rollen zur Bewälferung der Felder.
Die Folsen in von Stromschalen dier werden zwanzig die vorzigs Weter unter Rollen geren Eswellen und Verschlieben
Log und Racht von Schale esses kallen und Enderten und Felden. Test wird der Bestelle für eine gerütum und Beuternlächtes glieden werden große Schiffe und Barken mit Bro. Rohfosen und Industrierzungnissen unserzig die kroeten schiffen und Den uns auferlegten Entoderung kroeten schiffen und Schwiltrierzungnissen unserzigen, die weiterund Beuternlächtes glieden. Das über Grundisch unserze solgteiltiden Bauwerters danzu und der errichten wir der entwirtlicht. Ihieht, nur wir, das siehen. Die Ingenieure der ausfrifi



Kommunistischer Bormarich bei Stadtratswahl in Zella-Mehlis

Die erste Bahl unter Trids Meisterschaft

In der Industriestadt 3 e 11 a . M e h 11 s (Thüringen) sanden am Comutag die Stadtratswahlen statt. Wir geben hier das Ergeb-nis, verglichen mit den Adolfen zum Thüringer Landtag 1929 und den Stadtratswahlen von 1928, wieder:

	22. 6. 30	1929	1928
ABD.	3116	2148	2707
633 .	883	869	1073
Nationalsozialisten	1314	573	_
Bürgerliche	1880	2177	2198

Das Ergefnie zeigt, doß auf Grund der allgemeinen politischen und wirtschaftlichen Arrie breite Massen in Zerlegung geraten find und politisch aufgerüttelt wurden und sich von den führenden Parteien des Bürgertums als auch von der SPO. in verfärftem Waße trennen. Die farte Junahme der nationaloziassischlichen Stimmen ist befinders auf delen wirtschaftlichen Riedergang und besonders auf den Verrat der Cozialdemokratie zurückzüßeren. Zweisellos können die Kationaloziassischen der Kozialdemokratie grundsprüßeren. Der Gerat der Gegialdemokratie zurückzüßeren, das ihnen Krist mit dem Staatsapparat zur Seite sieht.

Der geplante und angefündigte Ginbruch ber nationalfozialiften Der gepanne am angermolige Entern ber knettonariesterlert. Im fin die revolutionäre fommunistische Front ist gescheitert. Im Gegenteil, die APD, hat nicht nur den Stimmenversust von der Landtagswahl glänzend ausgeholt, sondern auch beträchtlich die Bahl ber Stimmen von ber Stadtratsmahl 1928 überflügelt.

Auf dier geigt fich, wie bei ben Sachfenwaßten, daß die So-gialdemotratie sich im unaushaltsamen Niedergang besindet, mährend die KPD. vorwärts marschiert. Marmierend ist eboch der karke Etimmenzumach der Nationalsglaissten troch der unverschämten Unterdrükungs und Hungerpolitik der sach der über eines Kartinac Negierung. Die Kationalsglaissten troch es verkanden, mit dem Scheinkrieg und dem dem gegenden Mandver eines Kampfes gegen die Bürgerbsfotzegierung des Keiches, die sie sie als gegen der Burgerbsfotzegierung des Keiches, die sie sie als gehöftsgläge verantwortlich machte, der ich schieden auf Grund der Ungelriedenheit sie sie siegen die Geschlich der Verträchtigen auf Grund der Ungelriedenheit sier siehe siegen die siegen der siegen der siegen der Schieden der Schied

Polizeimassater in Dortmund

UDGB. : Führer überfallen RGD. — Tapfere proletarijche Gegenwehr — Bestialische Mighandlung wehrloser Gesangener

Gegenwehr — Bestialische Mispandlung wehrlofer Gesangener (Eig. Bericht) Dortmund, 22. Juni.
Alls gestern zum Gewerschafts, sehr selchsverschandlich auch die revolutionäre Gewerschafts, sehr selchsverschaft auch die revolutionäre Gewerschafts, sehr wie einzigen mit anzen Juge — aufmarschierte, beste der lozialdemotratische Ortsaussschießeskreteir Robsstät der Bolizei auf die RGD. Schon vorher bate die Kolizei eine Arbeiterfrau mit einer schon vorher bate die Kolizei eine Arbeiterfrau mit einer schweren Kopfverschung niedergestrecht und den revolutionären Spielleuten die Instrumente entzweigeschagen, wobei allerdings mancher Schupo protentische Fäulte zu ppiren bekam. Zeht klürzte sich auf der Hospander der Vollzeich des Spielleufschaftschafts der Vollzeich der Vollzeich des Spielleufschaftscha

Die Streikfront der Ammendorfer Motstandsarbeiter unerschüttert

Der Ummendorfer Pfilichtarbeiterftreif nimmt seinen Fortgang. Kein einziges der ausgesteuerten Erwerbslosen hat sich zum die kreifbeuch zwingen lassen. Son der Gemeindeverwaltung werden Gerücke in Umtauf geseth, durch die die Streifenden in Unruhe verseth werden insten den Anaupstimung ist aber weiter gut. Sein wie die Kreifender verlier gut. Geno wie die Westelburger Pflichtarbeiter sind die Amerikangen die Verlegung ihrer Forderungen sortzulegen. den Kanups bis zur Durchsehung ihrer Forderungen sortzulegen.

Roch auf bem Auto und später auf bem Polizeapräsibium wurden die wehrlosen Gesangenen entschlich mighandelt.

Dem Jungarbeiter Reese wurde burch ungählige Gummiknüppel-hiebe ber Ropf aufgeschlagen, so daß seine Erblindung zu besürchten ist. Der Arbeiter Ollerdiesen (vom Betrieb Jucho) wurde so fürchterlich gefoltert, daß er mehrmals ohn mächtig zusammenbrach. Auch sämtliche anderen Gefangenen sind schrecklich

Zörgiebel-Bolizist ichießt babenden Arbeiter nieder

(Gig. Drahtm.) Berlin, 24. Juni.

Auf Grund eines Zörgiebesichen Badvenerbotes im Spandauer Schissakanals soberte ein Schupobeamter die dort zu Hunderten badenden Arbeiter heraus. Er schug drzechand mit dem Gunmistnipel auf die Badenden ein, die nicht schnell genug ihre Badelachen paden sonnten. Die Massen der Badenden brachten ihre Empörung durch Protestrufe zum Ausdrud.

Als ein Arbeiter von bem Beamten bie Dienstnummer verlangte, ichof biefer ihn furgerhand nieber.

Berfonen angegriffen worben" fet.

Das "Rettungsprogramm" der SBD.

Demagogifche Phrasen über Preisabban und ernstgemeinte Forberungen und von Gehaltsabbau und neuen Maffenfteuern.

(Gia. Drahim.) Berlin, 24. Juni.

(Gig. Drahim.) Berlin, 24. Juni.
Der "Borwäris" verösesntlich feute morgen die "Ricklinien"
der SPD. zur Finanze und Wirtschaftslage. Demagogisch wird
ein algemeiner Absau der Preise" gefordert. Wenn auch nicht
alle, so sollen doch einige Jölle herabgelest werden.

Zur Seleitigung der Archeitsossacheit "üb ei sofortige Kaitsische und des Genfer Abkommens notwendig". Jur Ermästigung der Jinsen sür Abkommens notwendig". Jur Ermästigung der Jinsen sür Abkommens notwendigen. Die Ueberstundenardeit soll einBeschädunt vorgeschlagen. Die Ueberstundenardeit soll eingeschänder und der Archeitszeit durch "internationale Kereinbarungen anzustreben sein. So anz im Tone der Unternehmer mird "äußerste Sparjamkeit aller öffentlichen Rörperschaften" verlangt.

Diese Sparjamkeit richtet lich natürlich aesen die Archeit-

Diefe Sparfamteit richtet fich natürlich gegen bie Arbeiter und bie unteren Beamten.

Den Ländern und Gemeinden und anderen Körperschaften soll eine Gehaltssperre auserlegt werden. Ihre Beamten und Ansegkellten sollen keine höheren Gehaltssätze erhalten dilren, els die bie bestiefes.

Much neue Steuern werben wieberum vorgefchlagen, 3. 23. eine Schantverzehrsteuer.

Bum Schluß wird noch einmal verlangt, burch "Sparfamkeit" die Finanzen in Ordnung zu bringen.

Poffzeiprästdenten Lübbering auf Frauen, Kinder und Demon-strantsen. Diese wehrten sich mit den Latten der Transparente ihrer haut und mancher Schupo landete im Kinnstein.

3u einem zweisen Justimmensso is der demonstrierenden Arbeiter und Arbeiterinnen. Was sich nun ereignete, sit taum zu beschreben.

Eisenbahnerdemonstration in Gleiwik

Racheurteil gegen Erwerbslofe

In Fran ffurt am Main fanden von dem Gericht die Vorgänge anläßlich der großen Erwerbslosendemonitation im Dezember vorzien Zahres auf Verdaulung. Das Gericht lättle ein unerhörtes Urteil. Der Genofle Lahr wurde mit 6 Monaten Gestängnis, die Arbeiter Glader, Schneiber und der Lehring Grimme zu je 5 Monaten Gefängnis und den and derer Arbeiter noch zu 2 Monaten Gefängnis werteilt. Sämtlich zeuer der Verteilt gung wurden wegen Verdauße der Verteilt gung wurden wegen Verdauße der Mittlierichgift abgesehnt, so des

Die Angeflagten ben Bolizeizeugen volltommen ausgeliefert wurden. In der Berhandlung ftellte sich hetaus, daß das Demonsstrationsverfot erst lechs Stunden nach Statistinden der Demonsstration den Veranstaltern mitgeteilt wurde.

Arbeiter-Sport

Deutscher Arbeiter-Regler-Bund, Ortsgruppe Salle

Deutscher Arbeiter-Regler-Aund, Drisgruppe Salle

Mi Gorigenollen millen zu allen Beendhaltungen ber Keiche-Arbeiteschootiooke
als Orbeit zur Stelle ein.

Seits, Dienetog, 30 libr Jallmarti
Seits, Dienetog, 30 libr Jallmarti
Benton, Bento

Walhalla

Rund ums Walhalla

Gefrier- u. Küchen 185, - 224, - 256, - 285, - 320,-M. sind noch zu vermieten! on 130,- Mk. an Gebr. Jungblut

MILL

günstige Angebote

Fahrräder enorm billig!

288/11/4. Mr. 07, Herrenzad mit gelb. Felgen, rot. Gummi. Torpedo-Freilauf u. hell. Sattelzeug, 1 Jahr Garantie Mr. 72,-Damenzad in gleicher Aus-führung. Mr. 78,-federsatiei, Jahre varanus 95, satitung . . . Mk. 95, Sämil. Räder sind m. Luftpumpe, Rückstrahler, Flickzeug, Oelkanne u. Schlüssel ausgerüstet

Auf Wunsch Teilzahlung bei 10,- Anzahl. und 3,- Wochenrate R. Möller, Balle a. d. S.

Umtlich festgestellte Breife ber Brobuttenborje ju Salle

310—312 312—314 303—305 305—307 314-316 307—309 162-164 170—175 160—165 22—24 9,00— 9,50 8,50— 9,00 8,50— 9,00 8,00— 8,50

Marttfleinhandelspreise in halle am 24. Juni 1930

mb 6:milet 1 \$\frac{1}{3}\text{Th} \text{, 0,50--0,70} \text{ 201.} \$\ldots \text{1} \text{ 201.} \text{ 0,50--0,70} \text{ 201.} \$\ldots \text{ 201.} \text{ 0,50--0,70} \text{ 1 \$\frac{1}{3}\text{ 201.} \text{ 0,50--0,10} \text{ 1 \$\frac{1}{3}\text{ 201.} \text{ 0,50--0,10} \text{ 0,50--0,10} \text{ 1 \$\frac{1}{3}\text{ 201.} \text{ 0,50--0,10} \text{ 1 \$\frac{1}{3}\text{ 0,50--0,10} \text{ 0,50--0,10} \text{ 1 \$\frac{1}{3}\text{ 0,50--0,10} \text{ 0,50--0,10} \text{ 1 \$\frac{1}{3}\text{ 0,50--0,10} \text{ 0,50--0,10} \text{ 1 \$\frac{1}{3}\text{ 0,50--0,1 Doft und Gemile: omaten kielden, füße Sfirfice Bohnen, grüne Johnen weiße burken, Senf-burken, Senf-burken, Salat-burken, Salat-burken, Salat-kaddessen haddessen haddessen haddessen Beistobi Birtingtobi Itumenfobi objenfobi brünlobi flife : Sunter, SBIG 1 Etd. (a. 88—0.98
Suntr, Bauerra 1 Etd. (73—0.88
Cuarr 1 340, 0.30—0.49
Relating 1 Std. (30—0.49
Relating 1 Std. (30—0.49
Relating 1 Std. (30—0.49
Relating 1 Std. (30—0.49
Retrieffich, Stdreen 1 330, 0.30—0.49
Retrieffich, 3 Stdreen 1 330, 0.30—0.49
Retrieffich 1 Stdreen 1 330—0.40
Retrieffich 2 Edd. (30—0.49
Retrieffich 2 Edd. (30—0.49
Retrieffich 2 Edd. (30—0.49
Retrieffich 2 Edd. (30—0.49
Retrieffich 2 Std. (30—0.49
Retrieffich 2 Std. (30—0.49
Retrieffich 2 Std. (30—0.49
Retrieffich 3 farotten

cohlriben

tote Rüben

cohlrabi

miebeln

miebeln, neue

chwarzwurzel

cellerie

Sorree 0,08-0,10 ... 0,05

Fleifch. und Burftwaren: 3e Bfund:

Rinbfleisch: 0,90—1,10 1,20—1,40 . Riegenfleisch 0,60—0,90 0,70—0,80 . Warkmaren: 10-2,00
Raadmurtt 1,00-2,00
Raadmurtt 1,00-1,00
Raadmurtt 1,00-1,00
Rotunth, trild 1,0,00-1,10
Rotunth, trild 1,0,00-1,10
Rotunth, trild 1,00-1,10
Rotunth, tril Ralbfieifd: 1,10—1,20 . Bratenfieifd: 1,20—1,40 . Sammeffleifd: . 0,90—1,20 . 1,20—1,40 Rochfleisch . Bratenfleisch

Städt. Freibant: Schweinefleifch Bib. 0,60, Rindfleifch Bib. 0,40 Nur der Geschäftssirma unser Geld, die es mit dem "Klassenkampf" hält!



as werktätige Do

Wie auf den Roklaer Domänen rationalisiert wird

A.A. Die Rationaliserung in der Landwirtschaft nimmt immer öhere Hormen an. Alle möglichen neuen Maschinen werden an-schaft, wie Schlenfichere, Kartoffellegmaschinen sowie Sad-alchinen mit Fußlicuer usw.

Wenn auch von den Arautjunferif und den Jührern des DLA. gelagi wird, die Nationalifierung die Arbeit der Land-arbeiter erleichigtert wird, do muß ich feltstellen, die troch von Modernisserung der Vertriebe durch den rapiden Abdau der Arbeits-freiste die Landaursbeiter noch mehr ausgebeuriet

merben.
In den Jahren um 1914 waren auf der Domüne des Fürsten von Stolberg-Rossa 230 Landarbeiter beschäftligt, im Jahre 1924 120 Landarbeiter umd 1930 die polutischen Andererbeiter miteingerechnet — 75 Landarbeiter.
Auch auf der sürstlichen Domäne von Rossa herricht ein Ausbeutungspirten löstimmter Art. Dort luch mon mit Hilt von neu eingestellten Abeitern biese Rethoden einzusähren. Dabei handet ein die um Leute, die vor der Domungkation ihrer Atcheisfollegen nicht zurückscheden.
Gegen die verschaftlich Ausbeutung müssen sich die Landarbeiter aur Leder jeden, indem ke um die resolutionäre Gewertschaftspoposition und um die KPD. sich scharen und unter ihrer Führung sämplen.

Um die versprochene Grasnukung betrogen und obendrein beschimpst

ALS. Der Landarbeiter B. St. aus S. mar bei dem Nitiergutspäcker Stegert bis jum Tage leines Unfalles (24. April 1928) beschäftigt. Infoge bes Betriebsunfalles erlitt st. eine Gobirnsesspäckers und der Bereichner und Stegert. Der der Vollegen und inner Bereichnung wir der Vollegen und der Vollegen der V

So sprickt ein gebildeter Agrarier zu seinem ausgebeuteten 60jähri gen Arbeiter.

Ein neues Mittel zur Rationalisierung

und zur Erwerbslosmachung der Landarbeiter

und zur Erwerbslosmachung der Landarbeiter

Sediafehilfe vermag die Jahl der beim Eindringen des Seus in die Scheune nötigen Alcheitskräfte faart berakzudiden. Trokbem dat es känd nicht allegemein einflichen können, da die hohen Alma Den Koche und Berfchilfel auf Berfahren den glicht werden. Die Alma Berfahren der Gewertschaften der Kraftverbrauch und die Kocheitung aber Landarbeiter aus der Umgegend von Cliden im Kejomilk zu gein hat en könden der Kraftverbrauch und die Kocheitung einer Orfschungen der Orfschung der Andarbeiter aus der Umgegend von Cliden im Kreise Shweiter aus der Angeben der Kraftverbrauch für der Koche und Berfchilfel en der Kraftverbrauch für der Koche und Berfchilfel en Gemen der Angeben der Koche und Berfchilfel kannen der Angeben der Koche und Berfchilfel kannen der Angeben der Angeben der Angeben der Koche und Berfchilfel kannen der Angeben der

Vorwärts zum Streit der Landarbeiter!

Die Konferenzen in Sennewit und Torgan

bie Konferengteilnehmer faft alle Mitglieder bes DDB.

waren. Die Konserenz wurde ein Reserat des Genossen Herricht, in dem die aufziehende Weltwirtschaftstile, die Unterschmerossen des Genossen des Weltwirtschaftstile, die Unterschmerossen des Ausschlands des Ausschlands des Ausschlands des Ausschlands des Kamptes.
Abwehrtampt, der Kampt sit die eigenen Forderungen der Archeiter ausssührlich behandelt wurden. Einen sehr großen Raum in seinen Aussilfurungen nahm die Schilderung der Lage der Landarbeiter weiterer Konsernz den in den Archeiterzung der Andarbeiter zum Etreit dienen sollen.

Rur burch Rampf felbstgemählter Streitleitungen fonnen bie Landarbeiter fich ben Weg aus ihrem Elend bahnen.

Der Beginn ber Ernte ift ber beste Zeitpunkt gur Aufnahme

des Kampies. Gendle in seinem Reserat an prastischen Beilpielen, wie der Kampf vordereitet und geführt werden muß. Die Diskussischen des geschen des Gendlesses der die die Gendle des Gendlesses der Gendle des Gendlesses des Gendles

Die Frauen muffen fo fcmer arbeiten wie bie Manner. Sie muffen Sade tragen und ahnliche Arbeiten verrichten- und trofbem bekommen fie einen viel geringeren Lohn.

Der erste bedeutsame Schritt zur Organiserung des Streifs der Landarbeiter in der Ernte ist gemacht. Die Landarbeiter-Deleg gierten-Konsperagen in Sennewis und in Torgau hoben getagt und jruchtbare Arbeit gelessten. Das der Gollwiger Landarbeiter eine Reise von Bespeken. Unerhört ist auch die Ausbeutung der Zieden und jruchtbare Arbeit gelessten. Das der Gollwiger Landarbeiter eine Reise von Bespeken. Unterhört ist auch die Ausbeutung der Allden von Ingesten, und kann mar zu dem Janker mit einer seine Allden von Arbeiter erstein Zeichen hab Arbeiter. So gab es in Gollwig sür kinder sit einer Arbeiter erstein Zeichen hab der Arbeiter zu den Arbeiter den Bespeken in Ingesten gemen der Arbeiter den Den kunn das er Arbeiter den Den kunn der Verben die Erstein der Arbeiter des DEA tun nichts sür die Landarbeiter. Auch der Verben der der Verben der der der Verben der Verben der Verben der Verben der der Verben der

bann muffen wir ftreifen.

Es murbe ein porbereitender Rampfausichuß gemählt, ber bie weiteren Arbeiten leiten mirb.

Ju dem Vericht über die Landarbeiter- und Delegiertenkonferenz in Torgau, den wir im gestrigen Hauptblatt veröffentlichten, ist nach elniges nachgutragen. Der Kreiselter des DEA, Fant ich, hatte von dem Etattfinden der Konferenz Kentnits erhalten. Er beauftragte zwei treu ergebene Mitglieder des DEA, die Konferenz zu beluchen und zu bespieseln. Der Iwas der Almoeienbeit diese beiden wurde sehr balb seltgesellt.

Die Empörung ber Delegierten über biefe Spigelei bes DDR.s Bürofraten mar groß.

millen Sade tragen und ähnliche Arbeiten verrichten: und trogdem besommen fie einen viel geringeren Lohn.

Sie wurden gefragt, ob sie sid an der Aussprache beteiligen wollten, und da sie die Frage verneinten, wurden sie aus dem Als Deputat werden Kartoffeln gestiesert, die schleckter sind als Saale gewiesen.

Am roten Landsonntag eine DLB.-Ortsgruppe gegründet

Die Landarbeiter wollen fampfen; aber fie fonnen es wenn fie fich eigene Kampfleitungen unter Führung ber rend: lutionären Gewerkschaftsopposition ichaffen.

Jum Schluß betonte Genoffe Schrumpf die Notwendigkeit bes engften Zusammenichlusses ber deutschen mit ben polnischen Lach-arbeitern.

Der neugegründeten Ortsgruppe traten fofort neun Mit-lieber, barunter zwei polnifche Landarbeiter, bei.

Die Ortsgruppe steht geschloffen auf bem Mab n r revolutio-naren Gewerkichaftsopposition,

Bu der Ronfereng der ?- ftattfinden wird, murden Delegierte gewählt. .2. Jani in Tor au

Merjeburger Genoffen bei ben Landarbeitern

Eine größere Jahl non Merleburger Genossen hatte sich am Morgen des roten Landjonntages an dem veradredeten Sammels plag eingelunden. In einem mit roten Jahnen geschmüdten Laste Auto ging es zunächt nach Eptingen.

Wir hatten uns vorgenommen, die polnifden Landarbeiter auf-

wit patten uns vorgenommen, die pointigen eanvariettet auf julugen, juligen, juligen

Einer unserer Genossen. Set polnisch fann, wurde von anderen Genossen auf die Schultern gehoben, und sprach eine Viertels stunde lang zu den polnischen Arbeitern,

Jetzt gilt est bie an den Jenkern der Acferne ftanden und aufmerksam zubörten. Der Genosse der Acferne ftanden und aufmerksam zubörten. Der Genosse der die die der die Kottenedigkeit des gemeins sammt bet deutsche der die der die kottenen kanner der die er mit einem kansigen "Wottenet" eine Kede sichog, and worder Alserne mit Kotten ihm die polntischen Land wurden von uns die deutsche auf den Gütern prol. Selbstischung!

Bei polnischen Landarbeitern im Kreise Torgan

Am Donnerstag sanden im Unterbeziet Torgan drei Bersamm-lungen von polnischen Landarbeitern statt. In Weiwis tam, bevor noch die Versammlung üben Anlang genommen hatte, der Julpeftor mit zwei Stalhselmern singu und verwies unster Genosien aus dem Gutshof. Wir gingen auf die Straße und traten dicht an den Trasspaum heran, hinter dem die polnischen Landarbeiter Ausstellung genommen hatten.

Ein polnisch sprechender Genosse hiet ein turges Referat über die Rotweitdigfeit, mit den beutschen Landarbeitern gemein-jam für die Forderungen der revolutionären Gewertichafts-opposition im DLB, zu fämpsen.

Au smerksam hörten die polnischen Kambarbeiter zu und gaben duch Juruse ihre Justim mung zu den Ausstührungen des Resterenten zu erkennen. Sie versprachen, Oelegierte zu der Landarbeiterkoniserenz in Torgau zu entsenden. Während der ganzen Verlammtung kand der Gutsinizertor mit einem polnisch precenden Beitriedspipiet dadet. Die Landarbeiter ließen ich oddurch nicht im getinglien einstütiglichen. In Karts duch der polnischen Leitst dund in Am ethan zuguste die Etimmung der polnischen Landarbeiter ebenfalls von Kamplvereitschaft. Auch dort wurden die Aussissungen unteres Genosie mit zustimmenken. Interesse aufgenommen.

fes sand in beiben Bersammlungen eine lebhafte Distussion liatt, in der die polnischen Landarbeiter ihre Smupathie für die Sowjetunion und ihren Wilken, dem Beitpiel der ruffi-schen Arbeitern und Bauern nachquestern, offen zum Ausdruck brachten.

Much hier versprachen die Arbeiter, gur Konfereng nach Torgau au fommen.

Die polnischen Landarbeiter beflagten sich barüber, bag nicht einmal ber elenbe, vom polnischen Faschismus mit ben beutschen

Daran nicht genug, höben die Auster ein raffiniertes Strafinstem ausgetügelt, durch das sie die Arbeiter beim Alfordolon um den geringen Wehrverdienst bringen. In Abelwig und in Zwethau sind die Deputat-Kar-toffeln hab faul und oft ungenießbar. In Otterlig sind die Käume ungeweißt, obgleich der Wertrag aus-brücklich geweiste Räume vorsieht und die Arbeiterinnen schom mehrlach das Weißen gesorter haben.

In Rreifchau find die Raume fo verwanzt, bag bie Arbeiterin-nen in der Racht nicht ichlafen fonnen.

Unjere Genossen wiesen die Landarbeiter überall barauf hin, da sie nur durch Kampf eine Abstellung aller dieser Misstände und eine Berbesserung ihrer Lage erreichen können.

Landarbeiter!



den Erdb

Der vierte Tag im Prenzlauer Gattenmord-Prozeß

"Des Gattenmordes schuldig!" macht in Kriegsbegeisterung

Der Staatsanwalt beantragt Todesstrafe

Prenzlan, 23. Juni. Im Gattenmordprozeß staatsanwalt immer herumgeritten habe." Gegen diese Besagen den Angerlagten wegen überstägten Wordes die Todesstrafe und "Abertennung der Dierstaatsanwalt gührte in seinem Schlüpfadoger aus, aber dürgertichen Obernerchte", desgleichen wegen Urbernammen sei, daß der Angerlagte seine Frau Kundenstälichung sechs Wonate Gesängnis.

Die Berhandlung, die gegen 11 Uhr vormittags erft begann, wurde mit einer erneuten turgen Beweisaufnahme eröffnet.

135 Verlette beim Brüdeneinftur3

Rataftrophe infolge Ueberlaftung
Chem nig, 23. Junl. Am Sonntag nachmittag brach in bem liddifchen Flußbad Allechemuth, das infolge des warmen sommerweiters fehr flart befucht war, eine Brüde infolge der Ueberbelaftung plösstich zusammen. Der lofort alarmierten Heuerwohr und den Samitätsmannschaften gelatug es, sämtlich Bernnglidich in Sicherleit zu brügen. 138 Personen wurden bei dieser Rataftropke verlett. Die Erörterungen über die bei diefer Rataftrophe verlett. Die Schuldfrage find noch nicht abgeichloffen.

Der Berteldiger beantragte die Vernehmung einiger Zeugen, die bekunden sollten, daß Gutmann ufprünglich eine Arab unfallversicherung für sich und leine Frau habe abschließen wollen, daß er aber schließtich davon Wössand nachn, weil ihm die zu gahlende Prämie zu hoch erschien. Ein Zeuge aus Schwebt betworket, ods schumann ihm gegenüber einmal über seine großen Gestausgaben gestagt

und daß er erft auf Drangen feiner Frau eine Berficherung ab-

dah er seine Frau auf den Boden geworfen hat mit der Absicht außer den Merkmasen der Erwürgung auch eine Schädelverlehung vorzutäuschen.

Der Angeklagte nahm den Urteilsantrag mit unbeweglichem Gesicht entgegen. Die Urteilsverkündung steht zur Stunde noch

Cübed: 42. Säugling hingemordet

Libed, 23. Juni. Das hielige Gesundheitsamt ift gezdungen, das Ableben eines weiteren Sänglings, der mit dem mörderischen Calmette-Schuftraß gefüttert burde, bekannt zu geben. Annmelte hat fich die Jahl der durch den berbrecherischen Leichtlüm der Behörden gemordeten Kinder proletarischer hertunft auf 42

erhoft.

Inspissen fommen immer neue Beweise einer fast unglaub-lichen Kabitälisseite zutage. Es ist nunmehr einwandtet seis-geitellt, daß die Lübeder Uerzte nach dem Velanntwerben der ersten Todossistile die bestorzten Eltenn mit der Verscherung beruhigten, daß die "Fütterung vollkommen gefahr-los seit." Toch dieser erwiesensa groben Fahrlässiseit dent jedoch tein Staatsanwalt daran, die schuldigen Verzte einzu-iveren.

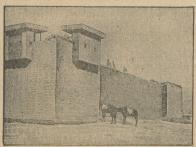
Autounglück im Tannus

geichlossen habe.

Beim Königstein im Taunus überichlug sich in einer Aure ein mit 35 Versnene beseigtes Sportler-Kastund für in einer Aure ein mit 35 Versnene beseigtes Sportler-Kastund für in der het Surve ein mit 35 Versnene beseigtes Sportler-Kastund für in der het Aus Uns mals auf die Türschlösgeschichte einzugehen, "auf der der Ober- glüd entstand durch plögliches Berfagen der Bremse.

Eine zärfliche Bernehmung Effener Sittlichkeitsprozefz, von dem die Deffentlichkeit nichts erfahren follte Wie der Herr Untersuchungsrichter die ichone Strafgefangene "überführte"

Indische Aufständische belagern ein englisches Fort



Blutige Kämpfe liefern in Indien die Aufständischen den englischen Unterdrickern. Besonders in der Nordwestprovinz in der Nähe von Peschawar sind erneut heitige Kämpfe ent-brannt. Unser Bild zeigt ein englisches Fort in der Nähe von Peschawar, das von den aufständischen Afridis, einem Berg-stamm, belagert wird. Dieser Bergstamm hat bister jeden Bombenangriff der englischen Flüeger zum Trotz ihre Stellung hebannten Können.

Mileffor Welter übernahm alfo die Bernehmung Diefer Boligeivigilantin, wobei es dann zwijchen den beiden zum geschlechtlichen Berfehr fam.

Settele inn.
Aber auch nach der Entlassung konnte sich der gärkliche Unter-luchungsrichter nicht von seiner ehemaligen Strafgesangenen trennen und traf sich darum häufig mit ihr in einem Hotel, wo er unter salichem Kamen ibernachtete.
Durch Jusall wurde die Geschichte gerichtsbekannt. Um der Schamba zu vertischen, wurde ihm nachegelegt, seine Ver-lehung nach Betlin zu beantragen, damit der Prozes dort zur Verhandlung täme.

Die Berlitter Gerichte wollten fich jedoch mit dieser schmutigen Ufffare nicht befassen und lehnten die Behandlung ab. Gin zweiter Berluch, die Geschichte in hildesheim steigen zu lassen, iseiterte ebenfalls,

Also blieb nichts weiter übrig, als die Affäre in Essen auszutragen. Immerhin ließ man auch hier nichts unverlucht, den Standal hübsig unter sich aum Austrag zu bringen. Der Termin wurde am Spätnachmittag angeletzt, also zu einer Zeit, an der wentig Menschen im Gerichtsgedäude zu tun hörben. Jun Genfigben aller Kalssentier war aber troßbem die gesamte Present der Kalssentier war aber troßbem die gesamte Present der Kalssentier und aber troßbem die gelante Presentieren. Aum war guter Nat teuer. Doch was ein echter Kalssentieren ist, weiß sich zu bekien. Kurz entischlosen verstätzte er, daß

auch die Presse "wegen Gefährdung der Sittlichteit" von der Teilnahme an der Berhandlung ausgeschlossen fei.

Auf diese raffinierte Weise drachten es also die Essent Jurifen gustande, die Schande eines ihrer Kollegen geheimzubalten. Kach fünstlimdiger Berhandlung kam es dann zu dem odenerwährten Urteil.

Das allbefannte Sprichwort, daß "eine Kräße der andern nicht die Augen aushach", hat sich bier wieder einnat als nur zu wahr erwiesen. Wie ichwer muß es diesen Klassentierten gefallen sein, einen ihrer Kollegen verdonnern zu müssen. Und wie leicht sätt ihnen die Berurtellung, lelbst zu den härtesten Errafen, wenn sie über einen armen Sünder von Proletarier zu Gericht siehen.

Auch Schweden



Aus Ermangelung von siegreichen Schlachten in der neueren Geschiedte wärmen die schwedischen Nationalisten urr einfielen von Kriegsbegeisterung uratie Kamellen auf, Bei Eisenabhen in den Schäfen von Stockholm wurde daher aus Anlaß des vor dreibundert Jahren eröffneten Kriegszurges Königs Gustav Adolfs, der damals in den Dreißigiährigen Krieg eingriff und später in der Schlacht bei Litzen den "Heldentod" fand, das hier abgebildete bieder-kitschige Denkmal eingeweiht. Die schwedischen Nationalisten werden sich jedoch tren, wenn sie glauben, durch solche Mätzehen die schwedische Arbeiterschaft für den "heiligen Kreuzzurg" gegen die Sowjetunion einfangen zu können.

Der Essener Erdrutsch



Vor einem Hause einer Essener Neubaukolonie gab, wir bereits gestern berichteten, plötzlich das Erdreich nach und es entstand ein riesiger Krater von etwa 12 bis 15 Meter Tiele und 15 Meter im Durchmesser. Ein auf der Straße spielendes Kind wurde mit in die Tiefe gerissen und von einem hinterherstürzenden Wagen gelötet. Unser Bild zeigt die Ungicksstelle.

Riesenseuer an der deutsch-polnischen Grenze

Flammenmeer bon ein Kilometer Musbehnung

Retde nburg, 22. Juni, In Jamow, in unmittelbarer Rase ber beutschen die Geene, brach ein riefiger Brand aus, bem nicht meinter als 81. Schounen, 24 Ubohngedinde und etwa 37 Stalle jum Opfer fielen. Das Feuer witrete in einer Aus-dehung von int ein stillometer. Am Solchen beiese Riefen-ieuers beteitigten sich außer polnlichen auch bentiche Feuer-

Schweres Gisenbahnunglück in Mainz

Bor bem Hauptbalhof Maing luft am Montag vormittag ein Berjonengug auf einen beladenen Gütergug auf, Siechel murden 30 Reisende mehr der weniger ihwer verlett. Ein Bahndisarbeiter wurde mit einer ich weren Gestinnerlich ütterung ins Krantenhaus überührt. Das Gieis Maing-Migen mußte 2 Stunden gespertt werden.

Englischer Dampfer gerammt

Rad Cherburger Relbung foll der englische Dampfer "5 en rit Stanten, etwa 25 Meilen nordweitlich der Kellengruppe Les Casquets von dem deutschen Dampfer "Cafad lanca" gerammt worden sein. Ein Schepper aus Cherbourg
ist sofort dem finkenden Engländer zu Hilfe geeitt.

Amei Motorrabfahrer bom Auge getötet

Am Sonntagormittag wurde bei Kaevlinge in Süd-jchweden an einem ichrantenlojen Bahnübergang ein Motorrad vom Eljenbahngug erjaßt und überfahren. Der Motorrad-jahrer und jeine hinter ihm sigende Begleiterin waren auf der Stelle tot.



Besprecht sofort in sümtlichen Betriebszellen.

wie eine ständige und ausführliche Berichterstattung für den "Klassenkampf" organisiert wird Keine Zelle ohne verantwortlichen Arbeiterkorrespondent!

Rr. 145 - 10. Jahrg. 1. Beilage

Alassenfamps

Die 9. internationale Konferenz der revolutionären Die Bittenberger Metallarbeiter lichen vor Golibarität mit Mansfeld — Delegierter zum Begirtsfongreß der revolutionären Opposition gewählt Bergarbeiter tagt im August

Sammelt für den 5. RGI.-Kongreß!

Die verschärfte Krise des Weltkapitalismus fand ihren Ausdrus in den Greignissen, die sich im Rohlenbergbau der kapitaliski schen Welt abspielten.

in den Ereignissen, die sich im Kohlenbergdau der fa pitalistis

de n. Welt-sohjeiten.

Der josialistische Ausbau im Bergwesen der USEAR, entwidelt

kön and wie wor in einem immer rascheren Ermpo.

Insolgedessen ist die kapitalistische Kreise Großertanniens, wo angesche 25 Krogent der Gelamtsohlenwenge gewonnen werden, under Rereinigsten Staaten, in denen ungescht 25 Krogent der Generalter von der Kreise der Verlagen der Verlagen

ben fapitalistischen Berfall und bas Machstum in ber Cowjet-union betrachten.

union betrackten.

Die Selegierten werden bie galfeichen Fälle von Verrat und Streifbruch selten der Jaziasschieftschen Fälle von Verrat und Streifbruch selten der Jaziasschieftschen Fälle von erfickenen folgenergengenden Selegiering der Verrater der der einzelenden in den seine Vanferen schlegen der der der Vanferen schlegen der der Vanferen schlegen der der Vanferen schlegen der Vanferen der Vanferen

der Betgarbeiter in judien wieden Bergarbeiterverbände und der Mitterung der feformillischen Bergarbeiterverbände und der Internationalen Bergarbeiterschenden die Merkeungen vor den Bestgarbeitern geigte Tauschenden und Bergarbeitern geigte Tauschenden und Bergarbeitern der faptlafisiehen Länder, daß es sich nur mit Jilfe

ber Organisierung ber Bergarbeiter unter revolutionarer Führung

ermöglichen läht, die Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Berg-revieren zu erhalten und zu verbessern. Die gegenwärtig in der Tichecholsvandet, in Frankreich, Belgien, Größbritannien, den Bereinigten Staaten u. a. bestehenden revo-lutionären Bergarbesterverbände im Berein mit der oppositionellen

Die S. Konferenz der revolutionären Sergarbeiter wird im Sewsgung der Bergarbeiter in Deutichland, England, Auftralien, Anado uhm, fellen eine Reiße von Fragen, die sich auf die Festigung der Geschände und der Opposition zum Inden ervolutionären Bergarbeiter der Geschände und der Opposition zum Inden einer wirflamezuhammenkunft der Bertreter der Bergarbeiter sein. An ihr werden der Geschände und der Oppositionstein der Verlagen der Verlagen der Geschände und der Vollegeren der Voll

Cinberufung eines Weltfongreffes ber revolutionaren Berg-arbeiter

aw Jmed der Schaftung einer revolutionairen Internotionale der Bergarbeiter im Gegenfalz aur loziassachistischem Musterdamer Anternationalem Bergarbeitersderentinn gerist werden. Die Horberung der Einbertung eines solchen Kongresse wurde von wehreren revolutionären Bergarbeitersderen und von der oppositioneilen Bergarbeitersderengung aufgestellt und die R. Kongtreng wird biele Frage aufmerstam besprechen. Aus diesem Grunde teken vor der Bengeren der revolutionären Bergarbeiter folgende Aufgaden:

1. Mobilisterung der Bergarbeiter der ganzen West zum Kampf gegen die Geubenbeister und deren Berbindete;

2. Festigung der revolutionären Bergarbeiterorganisationen, da-mit sie den Kampf der Bergarbeiter gegen all ihre Feinde organi-sieren und diesen Kampf seiten können;

3. Borbereitung eines Kamples ber Bergarbeiter gegen ben im-perialifitischen Krieg; 4. Feligung des JABER. der Bergarbeiter und Brüfung des An-trags betreisend der Schaffung einer revolutionären Bargarbeiter-internationale.

Somit mitd diese Konferenz einen großen Fortschitt auf dem Ge-biete der Organisserung der Bergarbeiter für den Kampf der inter-nationalen Arbeiterslasse gegen den Kapitalismus und seine so-zialsachssitischen Agenten in den Reihen der Arbeiterslasse obeatten.

Solibarität mit Mansfeld — Delegierter zum Bezirtsfongreß der revolutionären Opposition gewählt
Am 20. Juni igte im Gewertschaftsbosse Vittenberg eine öffentliche Meiollarbeiterversammlung, einberufen von der RGO. Obwöhl der Renegat Geseirler die Versiemmlungsantindigung mit den Uborten: "Sowas dulden wir nicht in unseren Haufer höchteigenschänig von der Tasie entjenen, bein von die einer ein die verkübern, daß der vorwärtsitrebende Teil der Wetaller zu den brennenden Tagesfragen Stellung nahm.
Rollege Klidn berichtele über Den Kampf der Mansfeld-Kumpels, über die Arbeit der Kohn bei einer Organiserung und Klidnung, die Bertäterrolle der Reformisten, den ist entwickeln der Reformisten, den ist einem Anschaften der Klidnen der Klidnung der Klidnung der Klidnen beschäftnisse mit diesen Kragen. Die Ortsverwaltung und ihre nerräterische Teket murde einmiligt erzureit. Jum Wansfeld-Rampf wurde eine Emmanthiercfolution angenommen und materielte wie beelte Unterstützung zune der Arbeit unde einmiligt erzureit. Jum Wansfeld-Rampf wurde eine Emmanthiercfolution angenommen und materielte wie beelte Unterstützung zunelgat.
Mis Delegierter zum Bezickslanzes der Ketallarbeiter der Rollege Schnei der einstimmt gewählt.
Dies Versummlung war der Auftrat unr Sammlung der Kräfte der Kollege Schnei der einstimmtin gewählt.
Dies Versummlung war der Auftrat unr Sammlung der Kräfte der Kollege Schnei der einstimmtin gewählt.
Dies Versummlung war der Auftrat unr Sammlung der Kräfte der Kollege Schnei der einstimmtin gewählt.
Dies Versummting wer der Auftrat unr Sammlung der Kräfte der Kollege die die Kräften der Kollege Schnei der einstimmtin der Gewicker. Prosientier, Kustimunn die der Auftrat unr Sammlung der Kräfte der Kollege Schnei der Kollege de

GrobeGijenbahner-Demonstrationen in Oberichleffen

In ben letten Tagen haben in Oberichleffen grofe Gifenbahner-Demonftrationen für folgende Forberungen ftatigefunden:

nontirationen für folgende Forderungen statgelunden:

Berfürsung der Arbeitszeit auf sieben Stunden pro Tag bei
entsprechendem Löhnausgleich und Beseitigung der Dienste dauervorschriften.

Kür eine auchertaristiche Lohnerhöhung von 20 Viennigen pro Stunde, Beseitigung der Virisstänfigsgebiete, Orisstossen sowie Kedugierung der Vohneruppen von 8 auf 3.

Abbau der Gehälter der höheren Beamien.
Beseitigung des Gedingeverfahrens und der Leistungszufagen.
Reistigung des Gedingeversahrens und der Leistungszufagen.

4. Beseitigung des Gedingeverfe 5. Beseitigung des Bahnschutes

Die Jung-Bauproleten kampfbereit

Sallifche Lehrlingsversammlung beschlieft Borbereitung eines Jungarbeiterftreits für Jungarbeiter-Rampfprogramm

Am Donnerstag nach Arbeitsichsuch sand in dem Arbouktiv-Saal eine gutbesichte Lehrlingsversammlung der Bautielle "Bauwerin Saale" statt. Es waren aucher diesen des hehren gerichten von Albeitung von der anderen Kimen vertreten. Ein Maurerlehrting prach über das Thema: Der Lehrling, seine Lehrling it im Baujad besinders groß. Der Lehrling ist nur Lehrling, wenn keine Bauarbeiterarbeit vorspahren fil. Ob er im ersten ober im voteren Fahre lernt, ist gang egal. Er mus ausschachen, Steine absaben, Zeton mischen, Wesge laufen und Marctela candoien. Alte biese Käge must er auch noch 440 M ar t Lehrgeb begabten.

Die Aussissungen der Vungproleten wurden mit einer glänzenden Kampsstimmung ausgenommen.

Wichtige Sitzungen und Konferenzen

Donnerstag, den 26. Juni, abends 8 Uhr, im Broduftiv-jaal Fraftionssigung der Judustriegruppe Bau (aller Bernfe). Das Erscheinen aller Funktionäre wird erwartet.

Industriegruppe Metall

Alle Oppolitionellen, welche von der Vonzetratie des DMV. ein "Rechtertigungs" ober Ausschulpereindem angehängt de-fommen haben, ericheinen am Mittwoch, dem 25. Juni, abende 6 Uhr in der Kroduttiv, Innwes 6. Schreiben mitbringen. "Andutriegrappentellung Mitcall.

Es wurde beichlossen, den Kampf gegen die frechen Baus unternehmer zu organisteren. Der Lehrlingsstreit, das soll die aktive Solidarität der Jungarbeiter mit Mansfeld sein.

unterneymer zu organijeren. Der Logiangereil, des jon die aftive Gelbarität der Jungarbeiter mit Mansfeld fein.

Es leste eine leshgite Distulion ein Ein Lesfting non der Bautium Köderliß derichtet. Bir dirien noch nicht einmal auf dem Mort gehen. Wir jind nicht fertig mit der Holer gehen, de Kommt der Holer und hohrt und urtie "Kod Front rufen, zule zuch gehen tragen, Holle unficher machen, das konnt Int, aber nicht arbeiten", das find eines Kritiansdrücke.

Ein anderer non der Kauffelle NDKK Holle führt lofgendes aus: Altr lind 25 Lehrling auf dem Man, 5 Arbeiter, 3 Mauren ma 2 Kalfelle. Ben gericht eine bejondere Antreibere und Ausbeutung. Der Kauffelle NDKK Holle hohre Klifte. Benn gericht eine bejondere Antreibere und Flicken Licht ab der die der ihren zielen der Bentliche Material holen sollen, dann glibt er ihren zielen der Der Kaptinge Raderial holen sollen, dann glibt er ihren gleich mit der Bentlich State unen, siebe ich Euch 25 Einschaft der Bentlich State unen, siebe ich Eine State ein Kampflomitee somie ein State Leicht State unen, siebe ich Eine State ein Sampflomitee somie ein Delegierter zum Bezirfestongreis der redolutionären Gewerflägätisoppolition gemäßti. Folsombes Kampfprogramm wurde aufgefellt und einfimmig angen nommen:

Rampfprogramm der jugendlichen Bauarbeiter

Ampsprogramm ber jugendlichen Bauarbeiter Wir verplichten uns, das Anmpfrogramm in die Tat um-zusehen und bestie zu fämpfen mit der höckfilten Wasse bes Kroletariats, dem Etreit.

1. Gegen Vassenwerbslößgeit. Kampf für den Sechseltunden-tag und für die 34cKunden-Woche und für die Affälwige Sountagerube. Beginn Sonnasend mittga. Alt Jugendliche über 18 Jahre Siedenstundenteg.

2. Weg mit dem Eckreutertag. Kampf für die dreifährige Leckreit und unentgeltliches Lernen. Pür wollen Lohnausgleich, Er-böhung aller Wöhre und V Kennellung und Kennellung und kohntallen zwischen den die die Archivertung.

3. Hir Verlegung der Bezunfyfuhgett in die Archivertung. 4. Für Verlegung der Bezunfyfuhgett in die Archivege. Kampf für die Entsternam der Verliebung ihr den Schiller 5. Für vor Verlegung der etweinschuler befortung. Kampf für die Entsternam der kennischen der Vereitung.

5. Für vor Vertraumsleute und revolutionäre Schülerräte, des gleichen auf den Baufellen.

6. Kampi gegen die Ausbeutung durch dos treche Unternehmers tum. Einbestehung der Lehrlinge in die Wirtickaftelämpie, um gemeinsam an der Hecausbildung der revolutionären Klassenirout zu wirten.

zu wirfen.

7. Für Berbesserung des Lehrlingsschutzes durch Antiellung von Bausontrolleuren aus den Reisen der Erbeiterschaft, wo die Lehrlinge vertreten sind, die mit polizeiliger Bollzichungsgemalt ausgestärtet sind und ib den Schut der Lehrlinge und jugendlichen Arbeiter wirstem durchlieben zu lönnen.

8. Hir ben Kampl gegen das brohende vollen des KISO.

9. Für Berweigerung jeglicher Bauarbeiter-Arbeiten!

Wir gelöhen, den "Nitteldeutscher Bauprolet" au abonnieren

Mit geloben, den "Mittelbeutschen Bauprolet" zu abonnieren und als gestige Basse auszubauen. Wir geloben, unter der Krübrung des Kommunistschieden Augenbertendes und der eropti-tionären Gewerscheiden der Gewiele der der der bennen!

Belegschaft Lindner rüstet zum Kampf

Am Donnerstag fand eine von 200 Kollegen besucht Selegschaftsversammlung statt. Sier wurde schärsste Krechnung gehalten mit Bilchorf, Engelhardt-Brauerei und einige andere) gegeben. Sier
der DMR-Kenegaten-Orisverwalfung Dreider, König und Kumpanei. So wurde schiegstellt, mit was für schwierigen Westhoden
Amfanger ihn nicht verteidige nonnten. Die Kerjammlung dumpt
biese Leute versuchen, sede Kampsmöglichkeit zu umgehen. Obwohl
Drescher erklärt hatte, er wolle zur Verschmmlung fommen, um zur
Tartse und Urlaubsfrage Siellung zu nehmen, war er nicht erschienen.

Inter und Artanosique Getragen vom besten Kampsgeist gegen die bevorstehende Aurgarbeit. Die Belegsschie bestelbe, sowie der die Gevorstehende Aurgarbeit. Die Belegsschie bestelbe, sowie der die Genome-Wosse der vollem Kohnausgleich zu unterbreiten, und zugleich alle Wahnahmen zu tressen, und der Anzusten der Kampsein zu beiten genacht der Anzusten der Vollengen der Kampsein zu weich die kannen der Kampsein der K

Aufruf zur Gesellenausschußwahl für die Steinseger im Regierungsbezirk Merseburg

im Regierungsbezitt Werfeburg

Duch Echiebung ist die Gelekanslehühwahi in Naumburg
für ungülfig erstart worden. Duch die Steinieher-Jwangsinnung Meriedurg. Man will werluchen, den alten Geselkanneusschüh, der zur Gewerfichgeisoppolition, sehen restlos an der Kleimahl, welche mahricheisoppolition, haben restlos an der Kleimahl, welche wahricheinlich in Ellenburg oder Delighig am 29. Juni kattlinde, teilgunchmen. Genaus Zeit und Det werden noch bekanntagesden. Bereitt jeht schon zur Asalies alles vor. Die Keumahl muh diesde Riederge für die Kongeferale dringen wie in Naumburg. Alle Stimmen sie die Kongeferale dringen wie in Naumburg. Alle Stimmen sie die Kongeferale dringen wie in Naumburg. Alle Stimmen sie die Kongeferale dringen wie in Naumburg. Alle Stimmen sie die Kongeferale dringen wie in Naumburg. Alle Stimmen sie die Kleide der erwolutionieren Gewertsfaltsoppolition. Allessie in Krobett klehender Steinieher über 21 Jahre. Arbeitsbescheinigungen sind mitgabringen.



Dienstag, 24, Juni 1930.

Das Ergebnis der Elternbeiratswahl von Salle Brolet, Schulfampf Chriftlich-unpolitifch

	@rimmen	Ranoinaten	Ditmmen	Manotonien	Sitmmer	nanologie:
Giebichenftein,	£n. 88	3	420	14	_	_
Mädchen	102	4	346	13	-	_
Crollwin	67	4 3	207	7	-	_
Trotha	127	5	89	4	_	_
Freiimfelbe	30	1	232	14	-	_
Taubenichule, R	n. 83	5	252	15		
Mäbchen	108	6	247	12	-	-
Weingärten	127	7	238	14	-	_
Alte Bollsichule		6	235	23	-	
Reumartt, Anal	ben 35	1	288	15	_	_
Talamticule Sammelicule	27	1	117	5	-	-
Norb	155	5	_	_	176	7
Giid	147	8	_	_	108	6
Peftalozzischule	47	6	45	6	_	_
Insgesamt	1206	61	2716	142	284	13

Borlicht beim Babe.

Am 23. Juni gegen 19 Uhr babete eine 22jährige weibliche xfon in der Saale am Wehr an Behrs Babeanftalt. Als fie jen das Wehr schwimmen wollte, ging sie plöglich unter. Einem anne gelang es, sie unversehrt an das Land zu bringen.

Oberstaatsanwalt Luther wettert gegen die Losung:

"Schlagt die Faschisten, wo Ihr sie tresst!"

Genoffe Lademann von dem Klassengericht zu 350 Mart Gelbstrafe verurteilt Run erft recht: Kampi dem Jaidismus!

Die grundfägliche Stellung ber Kommunistischen Partei jum

zwei Monate Gefängnis beantragen

3u fönnen. Genosse Labemann wurde schließlich insgesamt zu 3801.
Mart Gelostrase verureist.
Die hollische kalsenjustis hat sich durch bieses neuertiche Klassen, urteit als Schutyatronin des Kaldissmus gezeigt.
Dieser Krossen muß der Arbeiterschaft ein Warnungsslig nal sein: Schaft in allen Betrieben dem antiscläckslichen Arbeiterschaft.
Urbeiterschaft, Run erft recht mit vertäakten Kräften:
Couns dem Kaldismus!

Rampf bem Faschismus!

Wieder Naziprovlationen

Wie ber Polizeibericht melbet, wurde das Ueberfallsommands am 23. Juni nach einer Eisdlefe in der Gr. Aftausfrache gerufen. Dort prospieteren etwa 25 Angehörige der Modfall, Angehörige ber Altifalchilichen jungen Garde, die mit den Nasis aber ichor allein jertig geworben sind.

Bei der SBD. dürfen nur Stahlhelmer und Nazis sprechen

Revolutionare Arbeiter werden mit dem Gummitnuppel hinausgetrieben

Revolutionäre Arbeiter werden mit dem Gummifnüppel hinausgetrieben

Die Sozladsendratische Partei und die Friedensgeschlichet der Gegener der gesten abend zu einer "großen" össent gesten den die eine Arbeiten über Andersungen. Beit gesten der die eine Kapflesche und hier die Keitent war Kierdischen. Des der Antergang Deutschaldneb. Alls Keirent war Kierdischen. Des der Antergang Keiren konnt Keiren kleinen Keiren die deutsche die deutsche der freit a. der Freit a. dem Freit a. dem Freit a. dem Freit a. der Mitglieben des des der Antergang kleinen kleinen Keirent werden. Alls er mit einem Keirent wurden der in kleinen Keirent werden die deutsche der Verlagen fannt. Sein zweistlichigen scherer der Keinen der der Verlagen fannt die Auch nicht einen Keirent werden. Alls er mit einem Keirent werden der hohre der Keintsche der Keiter der Keinen der der Keiter der Keinen der der Keiter der Keiter

(B) nign laufungen. Einige logladbemefratische Arbeiter, die mitfingen mollten, wurden von den spisialbemofratischen Oberbonsen angerempelt, und es wurde ihnen gelagt, daß sie mit den Kommunisten unter feinen Umständen mitsingen dürsten.

Eine Bantrottertlärung der SPD.-Genoffenichafts-**Ipalter**

In einer am Sonntag flattgefundenen Berfammlung der fozialfaldifiliden Geuossenlichaftsipalter, die im Zeichen des Aleitegeiers stad, verluchte der Öberspalter Mölfer, siem Getreuen mit neuem Mut sir die Zer sie lag ung des Algemeinen Konlumverins Holle zu ertillen. Wir werden nivolge Algemeinen Konlumverins Holle zu ertillen. Wir werden nivolge Algemeinen Sonlumverins halt den vergen erst zeinblich über dies Versammlung sowohl wie auch über alle Hopeltungspläne und Verluche der sozialfaschistischen Genossenlichaftsichäblinge berichten

Un alle tommuniftifden Erwerbslofen!

Am Donnerstag, dem 26. Aunt, vormittags 10 Uhr, findet im Produktiviaal eine Fraktionssikung hatt. Alle erwerbstofen Ge-nossen müssen unbedingt erscheinen. Ausweis: Parteibuch.

Un alle Mitglieder des KJBD., Stadtorganijation

Landtagsabgeordneter Bofchen.

Die roten Sportler beherrichen die Straßen

Rege Anteilnahme der werktätigen Bevölferung an der roten Sportwoche — 5000 Zuschauer bei ben Borführungen der Arbeiteratlethen auf bem Sallmartt

Die am Sonnabend begannene rote Sportunge des Arbeitertschreiten und Kulturfartells nahm om gefrigen Abend mit einem einbrucksollen Auf mit ohn der Arbeiter auf dem Arbeiter auf der Arbeiter auf dem Arbeiter Arbeiter auf dem Arbeiter Arbeiter auf dem Arbeiter Arbeiter auf dem Arbeiter Arbeiter auf dem Sportung der Arbeiter auf der Arbeiter an in die die Arbeiter Arbeiter Arbeiter Arbeiter an in die die Arbeiter an in die die Arbeiter Arbeiter Arbeiter Arbeiter and die Arbeiter and die Arbeiter and die Arbeiter and die Arbeiter arbeiter Arbeiter arbeiter Arbeiter arbeiter Arbeiter and die Arbeiter Arbeiter and die Arbeiter and die Arbeiter Arbeiter and die Arbeiter and die Arbeiter and die Arbeiter Arbeiter and die Arbeite

von einer vieltaufenbföpfigen Menge erwartet,

von einer vieltaulenblöpfigen Wenge erwartet,
bie den Hallmarkt dichtumjäumte und auch die Brüftung der Umformerkalten beseich halte. Dort herrschle zeitweilig logar regelrechte Orängelet um die besen Pläcke. Cogar ältere unte halten
lich dort in der logenannten Arbeiterloge eingelunden. Schon der
Aufmarsch der roche Sportlertolonnen vollag sich unter des gestlecten
Bestell, der fich dann der der der her begehreten
Bestell, der fich denn der wurden von glag sich unter des
fleiten zu fich 50 Kinger auf, die die Ringertreilbungen demontretten. Aufdissehen wurden von gital 100 Vogern die Volgteilübungen geibt. Sesonderen Eindruck hinterließ auch das von den
Arbeiter-Alfrieden multergulfig demonstriette gunde des von den
bie Uebungen der Jim-Timerbeitungen specken, dem
die Uebungen der Jim-Timerbeitungschaften, dem
die Uberlagen der Sin-Timerbeitungschaften, dem
die Ausgeschlichen multergulfigen wiederen
murch der der der der der der
genötigt. Jum Echlie der Wolfen fortwöhren der Weiden und ged
genötigt. Jum Echlie der der der der
Sportleren für de faber der
Fortschaften der Vogern der Vogern den der
fie aufeinander und ich wenten dum Jeichen des Abschilduse

Seute abend 19.30 Uhr auf dem Sallmarkt Turner- und Turnerinnen-Aufmarich!

ufmatic aller Mitglieder (einlichießlich Kinder) zu den Erjurter Freillbungen trillbungen der Turnert. aufläugen der Turner. piele der Kinder (Modiginball). Turner: Pierd mit Tramboline, Turne man; Marten.

Safte

Genoffinen und Genofien!

Der Kampf der Mansfeld-Kumpels verickärig lich von Tag au und Wolstradischere fleit, Heit die Koelle des ArbeiterMafikvereins.

Der Spielmannszug von "Atłas" fieht morgen, Mittwoch, 18.45 Uhr im "Holfspart" zum Umzug der Nadjechere. Eintressen 19.30 Uhr Hallmartt hier finden 8 verschiebene Keigen für Aadsansfeld-Kumpels abwürzen. Aus allen Tetsen des Keiches Teuchern und Vieldedurg.

Urbeiter-Sport- und Kulturfartell Salle

Heute abend 18.30 Ufr treffen sich alle Abieitungen bes Freien Turne und Sportvereins 1930 in ber "Keite", Alter Markt. Dork-leiblit geschosener Komarich 19 Ufr. Mustiftapelle bes Arbeiter-musitureins 1925. Atlas-Spielmannsaug tritt morgen abend 18.30 Ufr im "Holfenart" an und fielt bei den Adhafarern. Der Sportgenosse Franz Wegel ift als Ordner-Ohmann bestimmt.

Urbeiter des Stadtteils Weften!

Am Mittwochabend 8 Uhr im Saal der Produktin-Buchdruckert Lichtbildervorkrag und Neserat "Wie verteidigt sich der Prosekarier vor Gericht?" Alle laden alle jungen und erwachsenen Arbeiter unseres Stadt-teils zu dieser Veranstalkung ein. Note Hisse.

Uchtung! Jungpioniere! Seute, Dienstag, antreten 3.30 Uhr Produktiv-Buchdruckerei. Pionierlluft anziehen!

Wichtige Funftionärsigung im Staditeil Often, heute, Dienstag, 20 Uhr bei hilbner, Kurge Gasse. Zeder Junktionar muß un-bedingt erscheinen.

Moting, Stadtfeilsunktionare Suben! Am Mittwoch, bem 5. Juni, 20 Uhr, im "Thuringer Schlöhchen" wichtige Partei-

20. Juni, 20 Unt, im "Lhuringer Schlogweit wichtige putiers arbeiter-Konspreng. Alle Genossen der Betriebs- und Straffenzellen müffen bestimmt erscheinen.

Erwerbsloje. Betriebs-

Gewerbslofe, Betriebs-arbeiter, Arbeiterinnen, Arbeiter u. Augendliche! Setats zur Mangeroffensive

morgen, Mittwoch, 25. Zuni, nach Arbeitsschluß, nachm. 4 Uhr auf dem Hallmarkt Cs |prechen: Ein Mitglied ber Zentral : Streifleitung von Mansfeld und eine Arbeiterfrau aus dem Streifgebiet, Reichstagsabgeordneter Roenen,



Die Ammendorfer Pflichtarbeiter im Streif

Gegen die Bflichtarbeit, für Sonderunterftühungen - Im Zeichen der Solidarität mit den Merfeburger Roiftandsarbeitern und den Mans'eld-Kumpels

burger Noistandsarbeitern und den Mans'eid-Kumpels

Die Ammendorfer Pflichierbeiter haben in einer am Freitag flatgelmdenen Berfammlung, dem Beilpiete ihrer Berfeidungen gelehnt wurde.

Ammendorf logend, den Kampf gegen die Pflichfarbeit, für Sonderungen der Independenten Pflichfungen aufgenommen. Es handelt sich sierbei durchweise des um Vollfaltwas und Vollfaltweise Unterflüchungsempflänges, und ywar um mehrere hin der Vollfaltweise Unterflüchungsempflänges, und ywar um mehrere hin der Vollfaltweise Unterflüchungsempflänges, und ywar um mehrere hin den Verlagen den die Franklich der Vollfaltweisellen, aber die Erickfleiten flügendam pie leinen Wille den den vollfaltweisellen Pflichfaltweisellen Vollfaltweisellen des des die Angeld von Vollfaltweisellen der Vollfaltweisellen der Vollfaltweisellen Vollfaltweisellen Vollfaltweisellen der Vollfaltweisellen vollfaltw

1. Sine losortige Sonderunterst il gung für alle Pilichi-arbeiter in Höhe von 1. für Berseiratete mit drei Kindern und mehr 15 Mark, 2. für Berseiratete bis 2 Kindern 10 Mark, 3. für Ledige 7 Mark,

Die den Beutigen (16. Juni) Pflichtarbeitern bewilligten Brots und Fettfarien werben auf Unterftugung nicht in Unrechnung ges bracht.

und Hettlatien werden auf Unterfühung nicht in Anrechnung gebracht.

2. Den Pflichfarbeitern wird von lofort an Kaffee oder gentieh das es Setränte bei Ausführung der Arbeit zur Bertigung gestellt.

3. Die Pflichfarbeiter erluchen dem Gemeindevorftand, lockende Farberungen zu genehmigen und bielelben zur Weiterbewirfigung isptat ab en Kreisausschieh zu übergeiten:

Die den Pflichfarbeitern zustehende Unterfühung wird nicht mehr wie bisber zehrlichtigt zur Ausgahlung gebracht, londern wöhnertlich, und paar Ferlags dere Connadende. Dazu wird den Pflichfarbeiten fil täglich geleistete Verbeit ein zu 1 fc nicht von mindeltens Infant geleicher Verbeit ein zu 1 fc nicht von mindeltens Infant geleiche Verbeit ein zu 1 fc nicht von mindeltens Infant zu kreine gebracht.

4. Ferner fordern wir die M 11 di fd eine jür die Kinder bis zum geleistigen Atter, da den Ausgeleinerten die Wilchschien verweigert werden.

In an geetats, der von den Sogiafqissischen erwirtt worden. In Settauensmänner der Pflickredeiter beriefen angesichts vieler Sacklage zum 20. Aum a dende sien Berfammlung aller Pflickredeiter ein, die jehr gut besucht war. Genosse Wolfen Andlage zum 20. Aum ist den die Vieler sacklage zum 20. Den dem von Setzenschaft und der Vieler der Vie

Dölau, Für die tämpfenden Wansfeld-Kumpels sammelten die Arbeiter der hallichen Gartenbauverwaltung bei ihrem Vergnügen in Dölau 4,50 Wark. Bravo, Kollegen!

Morgen Streifversammlung in Ammendor

und Jurchjuhrung des Streiks lofort in die Alege leitete. Owoolt in der Archigasverjammlung nicht sämiliche Klichfarbeiter am wesend waren, wurde der Etreiksessam Sonnabend früh der Verleichen der verleiche der Verleichen der verle

Budo Metaliputz für alle Metalle

Ein Lehrling von einem Bierwagen überfahren

Am 21. Juni gegen 11.10 Uft, wurde in der Magdeburger Etraße nor dem Grundflid Ar. 54 ein 18jähriger Lebefing one einem Bier-magen überfohren. Der Lebrling trug innere Berlegungen und Bertekungen am linken Oberschenkel bavon. Er wurde der Univer-fitätstlinit augeführt.

Bertehreitötung in der Gestiftrage. Am 21. Juni gegen 10.30 Uhr brach in der Gestiftrage vor dem Grundfilld Ar. 67 des rechte Sintete ach eins geschipfnungen "Juhrwerts. Des Juhrwert üblie auf den Schienen der Erteglendahn stehen. Es entstand eine Bertehrsstorung von sint Almuten.

Doin soise bed douthus?

Mittwoch: Bielfach wollig, am Nachmittag einzelne Gewitter bei leichtem Südwind.

Donnerstag: Anfangs wenig Aenderung, fortichreitende

antwortlich: Ernft Schneller Berlin für Politit und Beilagen; Frib pling, Halte für Lotoles und Saalfreis; Walter Habich, Salle, für volung: Frang Amendo Solan, für Eport; Kart Kübn. Merleburg, Betriche und Gewerfichaften; Frih Kroß, Halte, für Angelgenteil.

Deffentliche Berfammlungen

Rommuniftischer Jugendverband Deutschlands

halle. Freitag. 27. Juni. Milglieberversammlung ber Etablergauligiten Hufglie Argelin 19.30 Ubr. Milgliebeiliger find unbedingt intgabringen. Ber Gergliebe beitelligen fin am Miltend für Verbinung unsere Genesien Beng. Mitches beitelligen fin am Miltendelin, Sechurz Girzhe Genesien Beng. Mitches 1854 Ubr am Miltendelin, Sechurz Girzhe Genesien Genesien Seitze Großen Miltendelin Großen Seitze Großen. Mittwoh, 28. Juni. midfige Milgliebetrecksumfung is betannten Lotal. Salle. Gruppe Zentrum. Alle Funftionare ericheinen am Donnerstag, 27. Juni, 18 Uhr in der Produktio.

Jung-Spartalus-Bund Besirtsteitung . nane- Merleburg

Bund der Freunde der 3US.
Rorben. Dienstag 24. Juni, 20 Ufr, Mitgliederversammtung bei Barth, Solnenftraße.
Solle. Siber. Dienstag, 24. Junt, 20 Uhr, im "Lüftinger Sclößden" MitsSolls. Beiter. Mittmod. 25. Junt, Milglicheroriemminung bei Bendim. Mansfelde-Greif - Gellbertikistige. Erfchiene Efrenprifisht,
gliederereinminung. Alle Mitglieder haben zu erficherun.
Archbaulen. Jünksig, den 24. Junt, 20 Uhr, Mitgliedereriemminung in der

Beirt Bitta Suddelous

Internationaler Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit (Sektion) Mimmendorf. Sonnabend. 28. Juni, 20 Uhr in ber Stehbierhalle Mitgl

rennende Ruhr Roman aus dem

Kapp-Putsch Von Karl Grünberg

sind ja furcksdare Schandlaten gegen rote Krantenschweitern vorgefommen."

Soll ichmerzsicher Spannung jorichte Sukrow in den gramverzerten Jügen des onderen urd vilöglich wurde ihm die jurchisare Konflich moliten und ein delchämendes Gesühl der eigenen Ohnsacrten Jügen des onderen urd vilöglich wurde ihm die jurchisare Fragdde flagt, als Groben miljom berauswürgtet. Sie komm nicht mieder: — sie karb in meinem Arn; — sie ist tot! — Er daute die Angenen ker Jand derecht, und ein tiefes Stöhnen entrang sich leiner Vrulk. Sukrow germarterte leinen Kapf vergebilch and einem Trellwort und — schwieße Jand vor Augen balsenden vorlieben, noch immer die Hand wird und gern gehöbt?"

Sukrow errötete, und ein wehes Gefüld überkam ihn bet der Erimerung. "In die fire wie auch gern gehöbt?"

Sukrow errötete, und ein wehes Gefüld überkam ihn bet der Erimerung. "In die fire wie ihren der einmel ihr acam, Marz Seinerzsit, weißt Du noch beim Erteit auf der Zeich Seate, lagteit Du mit, in einer beirennbeten Hamilie stängt man, wenn man keine Die auf Prau Kluders Geburtsiag beobäckiet. Da machtei Du die auf hem Plack bereit, den Du zu räumen mit empfolten batielt."

Grobe blidte ihr ernst an D. vieleit mit untweht Ernst Augen gegen die g

wei en mit wie tumpte. — wenn wir oche levend weggetommen weren. "
Er machte eine tiele Alempaule und lichen einen Augenblid in schmezilicher Erinnerung verlunken. Dann aber richtele fich seine ausemmengelunkene Gestalt auf und sein Gestält nahm einen undeintlich dart gemeiselten Ausderund ist nicht zu ändern! Auch ihr Name siehe – filt mich sogat obenan — auf iener langen Lifte, die wir eines Tages mal zur Alerschung vorlegen werden Und bah biefer Tag dabt fommt. daran erbeite ich slange ich nach Blut in den Wert nach einer Stages mei zur Alerschung vorlegen werden Und bah biefer Tag dabt fommt. daran erbeite ich slange ich nach Blut in den Wert näche! ""Alif Du denn weinstens einnbeitlich wiederbergestellt", tragte Sutrom, um von diesen schmenzichen Gegenstend absutommen. Grothe bewaget krampfhaft seinen keien Atm. "Mit dem dier Grother den gegenstend der der der die vorleit, der der der vorleit der vorleiten Atm. "Mit dem dier vorleit ist der keiten Atm. "Mit dem dier vorleit ist vorleit der vorl

Von Albert Motopp
Samburg-Finkenwärber, das Schollen-Giland an der Elbe, mit leinen verschlossen, schweizigimen Bewohnern ist der Schanplaß eines bektigen Kamples. In eröstereren Mingen lieden bie ellöständigen Seichiger gegen die großen Fildererin Schiegen ichden bie leifeldindigen Gelischer gegen die großen Fildererin Schiegen lieden bie ist ihren klattern fahren se ihnens auf die Gee, troßen Wisch und Werter, legen ihr Leben für einen ungewissen Fang Bild, und die Greit, legen der Keben für einen ungewissen Fang Fildenfelten werden der Kemennen Gegen Stillen der Schieder der der Auftimensetzte. Und wieder hier Vonstäte, ersäten Keinen Tribut verlangt und holt, Zumutien bieles Kamples gegen Nachur und Konfurrenz jieht eine Frau, die Kildersfrau vom Auter U. Schieden ist der Kildererich und Schieder der Kildererich und Schieder Kildhalter durchsichen der kildererich der Kildererich und Schieder Kildhalter durchsich der der kildererich und schieder der Kildererich der Schieder der der Schieder der der Gebenschaus von Meter.

Weit find der leberzeugung, daß bieler Koman vor allen Dingen auch das Tuterle unterer Frauen auf jid lenken wird. Um ibrigen erkweisen wir auf die Selepterdung des Komans, die auf der Kildererich der Leiter Gennabendummer erstillen unterer Frauen auf jid lenken wird.

die Nacht im Bolfshaus auf der Severinstraße logiert und wollte eben langsam zum Bahnhof schlendern, wo schon mein Ruckach wartet."

Das sold gern gescheher", antwortete Sultow hast erirent, bem Jerend einen, wenn aus mittelbaren, Nebesbient erwisten at steuten auf mittelbaren, Nebesbient erwisten at steuten auf der Geschen der Geschehe der Geschen der





A. Führer burch bie Geschäftswelt für unsere Leser, Arbeiter, Angestellte und Beamte ber Stadt Salle

Zweigstellen: Ammendorf, Beesenlaublingen, Könnern, Löbejün, Niemberg, Wettin Annahme von Spareinlagen mit Garantie des Kreises! Ausgabe von kurzfristigen und festen Dariehen!

Roßschlächterei Joh. Thurm, Glauchaer Str. 79

Referviert 26616

Merht für den Alallentampt!

STEINTORBAD ptelle der Linien 1, 2, 4, 5 r Ari + Am Steinter fir. 8 Massagen, Bestrahlungen jeder Art

Bruchbänder, Leibbinden Plattsuheinlagen u. jämtl. Artitel zur Krantenpflege Je. Sellwig, Barfilherstraße 10

Mineralwasser Fabrit G. Fischer, Gr. Brunnenstr. 54

E. Bohst, Rörnerstr. 19

Gasapparate Beleuchtungskörper

Stadtgeichäft Salle, 6mbs. Gr. uright. 54 Telephon 25654

Mittelstraße 20a

Alle Arten Baber und Massagen, auch für jämtl. Krantentassen



Roeber, Bauunternehmungen G.m.b.K.
Salle (Saate) — Kerneut 212 94 und 242 94 10017
Hoch., Alei- und Gijenbetonbau, Kanalanjajülle, Kaljaden
Otto Gröbel Aufsteineras 420 94 10017

Haus u Küchen Magazin

<u>Eisenwaren</u>

Jeder Käufer findet bei uns

das, was seinem Geschmack u.

Geldbeutel enispricht enispricht

HALLE (SAALE)

Kolonialwaren F. Baumgartel

Leffingstraße 26

Besucht das Wahalla I Am Stein-

Hilman (laufmann Halle (Soule)

Möbeltransport Spedition

Robatiatierei R. Böhlert Diearinostrase 8 Hampistrase 28

Stempel - Pjautsch Gr. Nitolaiftr. 6 — Tel. 236 68

Uhren - Goldwaren M. Rrat, Abrmad., vorm. M. Shafer Be. Steinke. 58 — Repataturen

Magdeborger Straße 57

aus dem Milchhof

Theodor Lühr Leipziger Str. 12 Das führende Kinder-wagen. 11. Korbmöbet-haus. Bequeme Liege-jühle 50624

KARSTADT ut und billig

Dbelo. Bernhardt, Herrenstr. 19 = evil. Zahlungserleichterung

Gute Romane stehen im "Rlassenhampf"

August Laue Bäldeleinen u. Bürftenwaren

Clettrifche Licht- u. Kraftanlagen

Café Wintergarten Magdeburge Täglich: Rumorist, Rünstlerkonzert - Jeden Mittwoch u. Freitag: 5-Uhr-Tee Im Spiegelsaal jeden Sonntag ab 4 Uhr: Großer Hausball

gibt Kraft und Gesundheit! Aerztlich empfohlen! Hersteller: Gebr. Schubert, Großbäckerei, Mühlenwerke, Halle a. d. Saale

Betten : Matratzen : Federbetten : Chalselongues : Kinderwagen Bettenhaus Bruno Paris, Halle a. S., St. Mrighte. 2



Aleeblatt-Butter ist die beste

Oskar Sperling Rlempnerei und Installation Reilstraße 24 59328 Reilstraße 24

Otto Mucha Tabat- und Süßwarengroßhandlung Lerchenfeldstraße 12 und Große Ritolaistraße 6

== Beerdigungs-Ankalt == Willy Luke, Arufenbergitrake? Geschiftsftefte des Deutschen Begrübnis-Berficherungsvereins

Stadtmühle Alsleben A.-G. Spezialität: "Alslebener Gold"

Große Ulrichstraße 22/25 - Rannischer Platz Das Haus der guten Qualitäten u. niedrigen Preise

Geiststraße 19 Größtes Spezialgeschäft am Platze 🍩

Billigste Berechnung, da eigene Fabrikation, empfiehlt

Beleuchtungskörper

jeder Art

Teilzahlung in Wochen- und Monats-

Gerkroppenstat Bröbelfabrit, Große Märterstraße Nr. 4

Baumgartel, Gr. Steinstr. 17

Fachgeichäft für Bandagen Lieferant fämtlicher Krantentaffen

Färberei Naumann & Co. Fabritannahme: Jacobstraße 39, 10 Läben

Spendet für die Rote Silfe

Albert Kopf Rind- und Schwelneschlächserei Mansselber Straße 10 Sichtenber und preiswerter Ber-kaufsstand auf dem Wochemarks G Großer Eckstand an der Litiahjänte

Referviert für Reft. Ang. Schneiber

00 Augengläser und Brillen taufen Gie bei mir

Rrantentassen-Lieferant Rathenow Opt. Institut Th.Städtler Oleariusite. 1a (am Hallmartt)

Referviert Rr. 6



Allgem. Konsumverein Halle und Umg. Umjah 1928/29: 58 Verteilungsstellen Umjah 1928/29: 6135959 W.C. – Ridigewähr 265000 M.C. Abarensbande nur an Witglieder! Eigene Bäckerei. Feisigkerei, Kasseressterei, Annecalwasserbeite Christiagob do Vlemig

Referviert Mr. 2



das wahre Volksauto

OTTO KUHN-HALLE 69820 Merseburger Straße 40

kerei Trotha Frijdmild und Joghurt Rindermild 59717 Butter, Sahne, Quark

Zillmann & Lorenz, Leipziger Straße 45 Spedition — Möbeltransporte — Lagerung — Feigral 7.7527

Hallesche Fleischsalat- u. Mayonnaisen-Fahrik 8. m. b. H. / la Qualitäten Gr. Nikolaisir. 6 Fernspr. 31288

AbanAkamamsen K Thomasius-Straße 15

Lohninhrei aller Art

werden prompt und fauber ausgeführt

Eierhandlung M. Landau Große Klausstraße 9 Referviert 104

Wir Wir

reinigen und färben

Damen-u. Gerren-Garderobe

Bereinigte Färbereien

Bereimgte Harbereits und Buffgereien Gmb5, o. deinite.1—2, 9u. 34, deilite. deipigge Ent. 3u. 43, domeett. 1 Octimog 25u. 4, Merichager Gre. 8 ernbages der. 1.5 Leanhofte. 7 Salantie. 3. Erichages der. 5. Genberger der. 8. Miller. 3u. Miller. 3u.

Lodon & Banich Bau- und Möbeltifchlerei

Werk- Eisenwaren, Saushalt-artiket, Gartengerdte Zeuge Georg Temme Deligigter Streije 11





"Klassenkampf"-Reporter durchstreift Streikgebiet

Brolet, werde härter noch als Stahl!

Stahl ift probe, Stahl ift hart.
Doch Dein Urm, Dein Wille tacht |
einer Süter — die On danniel
Wenn er Kingt und wütend tanzt,
zwinglit Du ihn in seine Joenn!
Dein "Du must" ift eine Norm.
Spielend bringli Du ihn zum geden;
Deine Fäulle hart und lebern |
potten seiner Spielent



Mansfelder Kreise Sozialdemotratische Demagogie

2031aldemotratische Demagogie
21.s. Eisleben. In ber "Kolfsgeitung" Ar. 139 nom
17. Junt erstieben. In ber "Kolfsgeitung" Ar. 139 nom
17. Junt erstieben zur Ar. 180 nom
18. Sunt erstieben der Spikmarte "Komisse Kakinahme bes Bürgemeisters" ein Articte von übelier Demagogie. In schleiniger Weise beiafte er sich mit der ungeheuren Arbeitschli bes Koblssantames durch den Streit. Keine Arbeitschlich bes Koblssantames durch den Streit. Neue Arbeitschrifte mutjen eingesellt werben, do ieber eingelne Angestellt und Beamte tart überlakte i... und in unverkändlicher lein die den die Konten tart iberlakte i... und in unverkändlicher ich ab die dem Wössen der Schleinigen und Föder den Willem der Schleinigen wolle Gestellicher freisellen. Siehelndar siche hernahole sommunistische Vorläuber freisellen. Siehelndar siche in der Verbriffigier. Der fommunistische Verbriffigier, der fommunistische Schleinigen Weiterdogunischen Arbeitsfrätze und Verbriffigier. Der fommunistische Verbriffigier Verbriffigier. Der fommunistische Verbriffigier. Der fommunische Verbriffigier.

bet logialdemotratisse Stadirat magit das mit, umd die sojaldemotratissen Obergare umd Keglerungsprösententen provogieren mit, durch ihre Vollzie und Annebungen. Der Waglitzt dur die Seigale von Mittelt und Köngelegenebet für die Auflich und Köngelegenebet für die Auflich der Auflich und Köngelegenebet die die Gestellen der Auflich und Köngelegenebet die die Gestellen der Auflichten der Auflichten der Stadtendraten daben einem Unterstützungsantrag der Kommunisten auf Einberufung der Stadtverorbnetenverlammung abgelehnt, ist das Provolation? In den Heinsten Dörfern der Anneseder Lande haben die Karlamente zum Strett in gemeiniamer Situng Stellung genommen – in Eiseben nicht – der Maglitzt schäftig, nur nicht im Heramfolen von Bolizei, der er noch Somberzulage geben will, da dat er sich wie immer, mit der MUG, soldbarisert, wenn es gitt, gegen die Arbeiter vorzugehen.

Die Ordnungshüter haben feine Zeit

Unftatt auf ben Bertehr achtzugeben, provozieren fie Arbeiter

Die Unfalle durch Uederschren ober Jusammenrassert ine erweiter bauten fich zu felben baufen fich zu felben baufen fich zu felben baufen fich zu felben bei Beristen bier mit an, ift die Beristgung der Streitposten wichtiger als die Posten gegen Unfälle von der Postiget zu fiellen? Autos mitsen abgeschlieden werden, Kinder werden überfahren und die Postiget, als Hier der Ordnung, ist jest nicht als Erichgemosten zu jehen. Mehrere Einwohner Eislebens.

Der "Mansfelber Boltszeitung" aufs Lügenmaul

Ein Kumpel schreibt uns aus Creisseld eine furze Notiz, die leis der etwas zu spät in unsere Hände kam:

ser etwas zu lät in uniere Hände kam:

Ju dem was die "Mansfelder Wolfszeitung" in Nr. 137 nom
17. Juni järelöt, in dem Artifel Creisfeld "Die Kaalofen" mödie ig demerten, dog ich am Sonntag morgen für meine Hamilie in Seteisfeld zwei Brote und der Prud Nängarine erhaften höde. Ich habe das dem SPD. Mann Wern ich erflärt, und er jagte, jo wie es alle SPD. Männer timmer tun, "Jei doch froh, da braut-chen doch die Universitäten keinen Hunger leiden". Hehendels werden die Universitäten feinen Hunger leiden, wie es in betgeisdorf später einmal werden soll. Mit ihrer Sehe gegen die revolutionäre Opposition soll die "Mansfelder Bolfszeitung" nur so weitermachen, dann merken die Arbeiter um so schieden die SPD. kein Plag sür eerheilichen revolutionären Arbeiter ist.

Auf jeder Baustelle und in jedem Betrieb muß für die Mansfelder Kumpels am Freitag gesammelt werden, Ar-beitende Männer und Frauen, beweist Eure Solidarität, zeich-net einen Stundenschus!

Großer Sieg in Alsleben

Bet den Elternbeiratswahlen am Sonntag in Alsleben trug die Lijte "Krockearischer Schulkampf" einen großen Sieg davon. Durch gute Borberettung und eifrige Tätigkeit am Wahlsonntag jelbst war es möglich, folgendes Refultat zu erzielen:

Lifte "Proletarischer Schulkampf" 122 St. 5 Sige (früher 2) Chriftlich-"unpolitische" Lifte 138 St. 6 Sige (früher 9)

"Broletarijder Schultampj" ichlägt Schulreattion zurück Glänzende Erfolge bei den Elternbeiratswahlen — Chriftliche Demagogen und Konfordatssozialisten

Arante müssen den Landjägern die Betten räumen

Ein großer Standal im Streitgebiet — SBD.-Müller ist der Berantwortliche

Ausgescheinen weten. Man vergist aber, sog getade die Zolfsein in der Kolfsein und die lögischemotratischen Zongen schaft die der Ausgeschein der Songen schaft der Semein schaft der Semein schaft der Semein der

Delitzsch-Torgau-Liebenwerda

Acer. Logwig (Kreis Torgau). "Los, los, macht, daß Jör erig merdet, es gibt nach mehr Arbeit "Anter biefer Farole millen die Landproleten bei do pp e non früh 4 Uhr bis achends 1/90 Uhr dutten. Jwei Kollegen verließen die Arbeit auf Grund diefer nusbentung. Diefer Echritt ist zu verstehen, aber war es richtig, ah nur zwei Kollegen aufhörten?

War es nicht richtiger gewesen, das die gange Belegicaft in ben Streif trat,

um diesem Ausbeuter samt seiner Frau, welche dem Diensperional nicht mal ein Sild Käse, viel weniger Aufft zum Brot gibt, die richtige Antwort zu geben. Streit wäre unbedingt die richtige ge-wesen. Sie die Aufft der Aufft der Aufft was die eine Berlekung zugezegen. Sie will zum Arat, iedoch Soppe schimpft wie ein Wilder, das Mädchen läßt sich einschlichtern und

verrichtet weinend unter großen Schmergen ihre Arbeit.

Kolleginnen und Kollegen, macht Schutz mit beier Sunddenut, handelt gemeiniam und jest Euren Willen durch. Siellt Eure berechtigten Forderungen und tretet in den Streft. Lagt Eufe won diesen Ausbeautern nichts mehr gefallen. Es wird Zeit, daß Inf. von ist die Leuten abrechnet.

Stahlhelmer läßt 14 Stunden täglich arbeiten U.R. In Modrehna, im Kreise Torgau, befindet sich eine Ma-tragenfabrit. Der Inhaber dieser Matragenfabrit heißt Jen gif.

Landarbeiter, wehrt Euch mit Streil! Bie man überall hört, soll herr Zengich Mitglied des Durch brutale Ausbeutung Erweiterung des Besides — Arbeit unter Tränen
Al-R. Lohwig (Kreis Torgau). "Los, sos, macht, daß Ihr

7 Upr gearbeitet worden it, also 14 Stunden täglich?
Da auch in dieser Fadris meistenteils jugendliche Arbeitertinnen
beschäftigt sind (Allter: 14 dies 17 Jahre), wo bleist da die bessördliche Kontrolle? Sollte man diesen Setrieß wissentlich umgesen,
etwa weil der Herr Zenglich im Stablesin ist? Wir werben die
Dessentlichseit zu interessieren wissen. Auch die der Berten der Weberteinen von der Mateachenfadrit, wir jagen Euch
werweigert die Ueberstundenschädelung und fämpt Hand in Hand
mit der ALD, sier bessere und höhere Löhne. Leicht Euch ein in
die rote Klassensten.

Weil er für Brunnenbau ift

beswegen wird er nicht gur Gemeindevertreterfung eingelaben

deswegen wird er nicht zur Gemeinbevertreterstung eingeladen A.R. Mach ist sie n. Areis Torgau. Solderfare Jusiände bertschen in der Leitung der Gemeinde. Ein Mitstied der Arbeiterzlifte ils als Gemeinbevertreter gleichzeitig mit im Schaldorsfand. Da ber alse Schalfbrunnen allführlifte perpartureddirtig in und vechalf manchmal wodenkang bein Arbeiter zu haben ist, elssisch der Schalfbrunnen allführlift erpartureddirtig ist und deskalfbrunnen allfahren zu felen zu fahren zu den Kontentrage der Verlagen der der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der Verlag

Bitterfeld-Witterberg

Jungarbeiter als neue Kämpfer ewonnen

Aungarbeiter als neue Kämpjer ewonnen

A.A. Im Sonnabend, dem 21. Juni, wurde n. 30 u. g. eine Ortsgruppe des ASB gegründet. Die Solqueifger und Sittereiseber Jugend zug gemeiniam nach Bouch, um die Grindung vorzunehmen. Der Gemölje Ober mai er, Biereld, betonte in feinem Keierat die Sedeuting des tommunischen Jugend Serbandes im Vergangenen und in der Jutunil. Er fogte, daß die Jugend des Keifer aufgahennte um mitzaarbeit an dem großen dien, als Kräfte ausghannte um mitzaarbeit an dem großen dien, als Kräfte ausghannte um mitzaarbeit an dem großen dien, als Kräfte ausghannte um mitzaarbeit an dem großen dien die Kräfte ausghannte um mitzaarbeit an dem großen dien die Kräfte ausghannte und die Ausgebeite Verschaften der Ausgebeite Verschaft die die Verschaften der Verschaft die Verschaft d

ftart gurudgebrangt

Un ber Berg dule entfielen von 234 abgegebenen Stimmen

Liste "Proletarischer Schustamps" 76 Stimmen Christiche, unpolitische" 71 Stimmen "Schulsorischritt" 87 Stimmen

Un der Dftich ule entfielen von 112 abgegebenen Stimmen auf "Broletarischer Schulfampi" 46 Stimmen "Unpolitische", SPD. und Bürgerliche (!) 65 Stimmen





Klassenfamps''' ersseint seden Wertlag nachmittag außer Sonn- und Feiertag Styugopreis: fiet monatika 2,40 Wart; durch die Bost bezogen 2,50 Wars, ohne Justellungsgebühr. Werlschurger Merkeburger Zeitungsverlag Gmb5,. Halle, Derchenfeldür 14 Kenrugt, 210.45 (Red.); 21047 (Verlag),

Bit der Mustrierten Arbeiter-Zeitung Der Rote Stern

Einzelpreis 15 Pf.

Salle, Dienstag, 24. Juni 1930

10. Jahrgang + Mr. 145

Alle Mann an Bord!

Streitdrecheroffensive hat in hettstedt mit voller Arast eingesekt — Resormistische Hochburgen als Streitbrecherreservoire Stablhelm lett alle Rrafte für den Streitbruch ein — Die Arbeiter von helbra und Gerbitedt gegen die reformiftifchen Berrater — "Mir find feine Erwerbslofe, sondern Streifende!" — Alle Mann auf die Strafen! Berjagt die Streitbrecher!

(Eig. Draftm.) Hett ftebt, 24. Juni. Der Streit der Mansseld-Arbeiter ist in sein entschendes Stadium eingetreten.

Stadium eingetreten.
Rachbem geltern durch die Massenstreitpossen das Streitbrecherselinbel restlos verjagt wurde, nachbem gestern nachmittag 1200 Settslebter Urbeiter in gewassissen Swassenstreit von der Martke den Ausflührungen des Genossen Sale austimmten und durch die Straßen demonstreiten, sit die Aunsselb A.-G. mit Hisse bürzebtigerischen Staates heute dazu übergegangen

160 Streitbrecher unter riefigem Boligeifchut ins Melfingwert und eine gemiffe Angahl auf die Beffemerei und andere hütten zu befördern.

Es handelt sich im wesentlichen um wertsfreundliche Elemente; geschlossen aufmarschiert ist der Stahlselm, berantransportiert wurden außer landfremden Elementen, die ebenfalls vom Stahlhelm beschafft wurden, Bergleute aus den resonnstischen Soodburgen Augsdorf und Sierselben. Da die herangeholten Streisbreche vom Arobitionsprösse nicht versteben, werden sie der Akansfeld A-G. nicht viel herfan können. — Aber es ist notwendig,

losort mit aller Araft jur Gegenoffenstwe einzuseigen, da-mit der Plan der Ausbeuter auf ein Zerbrödeln der Erreikfront durchkeugt wird. Die wichtigste Mahnahme dazu ist die Berhärkung der roten Erreik possen. Die Eissebener Arbeiter haben in ihrer gestrigen Etreikbersammlung einstimmig beschlossen, daß

Streifunterftung burch bie revolutionare Opposition nur an jene Streifenbe gemant mird, die fich aftiv am Streifpostensteben und ben andern zur Organisierung ber Streitfront notwendigen Arbeiten beteiligen.

Diefer Beichluß und die eiferne Kampfitimmung die in ber Ber-

Der Streitpostendienst ift in ber Umgebung von Gisleben wesentlich verftartt worden, die Streitbrecher von Schmalgerobe und Blankenhain wurben großenteils verjagt.

Muf ihren Gelbern haben bie emporten Arbeiter geerntet

Das neue Streifbruchattentat zieht seine Haupifräste aus den esormistischen Hochburgen. Darum ist es von besonderer Bebeu-ung, daß die revolutionäre Opposition gerade in diesen Gehieten energifch porftoft.

Unter ben freifenben Arbeitern, einichliehlich jener, die bioher ben Reformiften folgten, hat es die fochfte Empörung hervor-gerufen, bah bie Bongen in iften legten Berfamulungen alle Arbeiter aufforderten, fich erwerbolos zu melben.

Die streifenden Arbeiter versiehen sehr gut, daß der Erwerbslosen-achweis nur ein Mittel des bitrgerlichen Staates neben bem Sofigetstugvel und anderen Instrumennen ist, sie aum Streifbruch au zwingen und der Wansseld A.G. gestügig zu machen.

Deshalb weisen fie mit Empörung die Zumutung der Reformisten gurud.

Reformisten gurid.
In Gerb stedt sprachen nach Schluß einer reformistissen Versammlung auf dem Anattplach die Genossen Vrolows in des er opienen Vrolows is des er opienen Vrolows in des er opienen Vrolows in der unter des gustimmung der 300 anweienden organisserten und josialdemorfactstissen Archeiten Vergedens such der Versammlung au spraspen — aber als er mössen der Neissessellen der Versammlung au spraspen — aber als er mössen der Aussissen von dischen Installen von der Antwort auf seine blieden Installen von dies die versammlung auf present von die kinder woch gedien und Spiesgeselle Vartels machte die Sache noch schlieden Arbeiter, insdelowdere den Entaug der Rohlfartsunterstilbung und die Bedürftig teitsprüfung verköhischen Krbeiter, insdelowdere den Entaug der Rohlfartsunterstilbung und die Bedürftig teitsprüfung verköhische Sieden der Verköhlichen der Verköhlichen kannt der Verköhlichen Verköhlichen der Verköhlichen Verköhlichen der Verköhlichen Verköhlichen der Verköhlichen der Verköhlichen Verköhlichen der Verköhlichen der Verköhlichen von der Verköhlichen Verköhlichen Verköhlichen von der Verköhli

Die organisierten und sozialdemofratischen Arbeiter hatten von bieser Sorte Führer genug und brachten den Unternehmer-lnecht zum Schweigen. Gin soloriges Unsteigen der Einzeich-nungen organisierter Arbeiter in die Streitlisten der revolutio-nären Opposition war die unmittelbare Folge der Versammlung.

Roch gewaltiger mar ber Erfolg ber revolutionären Opposition in Helbra, dem Sig ber von den resormistischen und christlichen Bonzen zusammengeschobenen sogenannten Zentrasstreitleitung.

Bor rund 1000 Arbeitern und Arbeiterinnen, also vor der großen Mehrheit der Selbraer Arbeiterbevöllerung sprach Genoffe Richter unter tosendem Beifall über die Not-

wendigfeit der völligen Zerichlagung des resormistischen Ginflusses.

Ein Arbeiter nach dem anderen trat auf den Tisch, der in der Mitte des Riesenplaßes aufgestellt war und gab der Ueberzeugnug Ausdruck, daß

nur ber Sturg ber Ausbeutergejellichaft, ber Mansfelb 21.=6., und ber anderen Profithnanen bas Sandwert endgültig legen fann.

Einstimmige Annahme — gegen eine Stimme eines driftlichen Berbandsfunktionärs, fand jum Schluß die solgende

Entichließung:

Die streitenden Helbraer Arbeiter und Arbeiterfrauen etühlten Streitseitung
**Emissen zusammenig nicht anerkandien ber Resperante x-rite

igen Siege weiter=

die Gesamtarbeisssigkeit" bemoralis ng für die Zurüdser Mansfeld A.s.C

Bor allem aber fommt es darauf an, daß die Mansfeld-Ar. beiter sich jest

feinen Augenblid verwirren und einschüchtern laffen,

daß fie fich

ihrer Kraft bewußt sind

ichon für ben morgigen Tag alle Rrafte gu Massentreitposten und zur Bertreibung des Streifbrechergesindels mobilisieren.

Lag der Partei

Um Donnerstag, bem 26. Juni, abends 8 Uhe 8 öffentliche Berjammlungen der ABD.

Eisleben, Settftebt, Gerbitedt, Selbra, Leimbach, Siersleben, Bolleben, Selfta, Mansfeld.

Tagesordnung: Der Mansfelder Streit, Die Kommuniftische Partei und Die proletarijche Revolution

Es werden iprecen die Genoffen Roenen, Dolgner, Richeter, Schippa, Schlieps, Jendrofc, Müller, Rühn.

Mansfelder Arbeiter und Arbeiterfrauen In Maffen heraus zu den Berfammlungen

die Nordwest-Arbeiter

all- und Bergarbeiter und Wahl von Kampjausichüffen

Effen, 23. Juni.

die den vorbereitenden Kampfausschiß in eine Streisteitenden gumwandelt. Der Kampfausschiß in eine Streisteitung umwandelt. Der Kampfausschiß jeht sich aus zwei Christen, einem Velässbanner-Atbeiter, einem hirschild der der einem hirschild kampfausschieden und sim KVD.-Cenosien zusammen. Die Belegschaft des Betriedes Hanschild Werte, Großen-

zehntöpfigen vorbereitenden Kampfausichuß, dem auch zwei Frauen und zwei aus dem Betrieß herausrationierte Arbeiter angehören.

Die Belegicaft beschloß gleichfalls den tollettiven Anschluß an bie RGO.

In ber Belegicafts-Bersammlung Geschofbau, Bochum, murbe nach vereitelten Sprengungsversuchen ber Reformiften

ein Kampfausichul von funf Arbeitern gewählt und ben Forberungen ber RGD. einstimmig zugestimmt,

Forderungen der AGD, einstimmig zugestimmt.
Auch die Sergarbeiter rüfen in brüderlicher Kampfgemeinichaft mit den Weiellarbeitern verstättt zum Kampf. So wählte die Belegschafts-Verlammtung 3 e. d. e. Gu fi a. n. Alteneljen, elf Delegierte zur Bergarbeiter-Oppositionsfonserung. Die Velegschaftis-Verlammtung Concordia 218, oberheufen, wählte zwölfdesseinen minne Goncordia 218, oberheufen, wählte zwölfdesseinen Krauen und ein Jugendlicher. Auf der Schachtunlage Dickface zwählte wurden neun Delegierte gewählt, von denen vler parieilos und einer in der SPD. organisert ist. Eine Entschiebung fordert die Wiederaufnahme der Ausgeschlössenen im VNR. und 28 der Verlammesten erstätzen fich in diesem Faell bereit, ihren Organisationsbeitritz zu vollziehen.

Es murbe eine Begruhungsabrelle an Die Rote Gewertichafts. Internationale angenommen.

In der Belegischafts-Verlammlung der Schachtanlage Jakobi, Ofters feld, wurden neum Delegierte gur Oppositionskonferenz gewählt, von denen zwei der RPD. angehören.

Eine Sammlung jur bie streifenden Mansfeld-Arbeiter ergab ben Betrag von 16,33 Mark,

Die Mansfelder Bergarbeiterfrauen an die Arbeiter der Nord-Weltgruppe

Teure Kameraben!
Wir hoben erlaften, daß Jie Such dem aufgezuungenen Schieds-pruch widerligten moll und bereit feit, einen entichlossenen Schieds-ampf zu sühren. Wir wilsen, daß in den Betrieben und Hitten ess Ruhrgebietes die organisatorischen Borbereitungen sür diesen kampf getrossen werden.

Wir Mansselber Bergarbeiterfrauen begrüßen Guer Borgehen und sehen barin die beste Solidaritätsattion auch für unseren Streit.

Die Mansfeld A.-G. hat heute unferen Mannern die Japiere gugesiellt und will damit die Arbeiter einschilderen und die einheitst liche Front der Streitenben getplitten. Gie verlicht nämltig zu gleicher Zeit, Neueiniellungen von Arbeitern vorzunehmen. Wit-werben aber mit allen Arfelten helfen, daß auch dieles Mandber der Annsfeld U.-G. vergebild ift, Wir Arbeitertrauen werden in ber Front der Kämpfenden itehen, bis der Streif zum erfolgreichen Ende geführt ift.

Mit proletarifchen Rampfesgrüßen! Die Delegterten ber Arguentonfereng von Molmed.

